

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1902

107 (8.5.1902) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. 'Karlsruher Unterhaltungsblatt', monatlich 2 Nrn. 'Courier', Anzeiger für Landwirthschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unparteiischen und lokalen Inhalt: Dr. Ernst Lange, für den Anzeigen-Teil: H. Rinderpacher, hauptamtlich in Karlsruhe.

Notariell begl. Auflage vom 9. März 1900: 27,052 Expl.

In Karlsruhe und Umgebung über 15 000 Abonnenten.

Nr. 107. Post-Zeitungsliste 815. Karlsruhe, Donnerstag den 8. Mai 1902. Telefon-Nr. 86. 18. Jahrgang.

Des Himmelfahrtstages wegen wird die nächste Nummer der 'Badischen Presse' am Freitag Mittag ausgegeben.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst acht Seiten.

Badischer Landtag.

2. Kammer.

Karlsruhe, 7. Mai.

78. Sitzung.

Präsident Ginner eröffnete 9 Uhr die Sitzung. Am Regierungstisch: Unterrichtsminister v. Dusch und Regierungskommissäre.

Das Haus beriet zunächst über die geschäftliche Behandlung des Gesetzentwurfes, die wandelbaren Besätze der Ratare betr., und des Antrages der Abg. Eichhorn und Gen., den Eisenbahnrath betr.

Abg. Wildens (natl.) beantragte, den Gesetzentwurf der Justizkommission zu überweisen.

Der Antrag wurde angenommen. Abg. Wildens (natl.) schlug sodann vor, den Antrag Eichhorn und Gen. der Budgetkommission zuzuwenden.

Abg. Dresbach (Soz.) wünschte, daß dieser Antrag der Eisenbahnkommission überwiesen werde.

Das Haus war damit einverstanden. Es wurde hierauf mit der Beratung des Unterrichtsbudgets und zwar Titel J Volksschulen fortgefahren.

Der Berichterstatter Abg. Obkircher (natl.) wies darauf hin, daß der Aufwand für die Volksschulen jährlich 5 076 000 Mark, die Einnahmen 3 254 000 Mark betragen. Der Reinaufwand beläuft sich daher auf 1 722 000 Mark.

Das bedeutet gegen das letzte Budget einen Mehraufwand von 98 000 Mark für das Jahr. Dazu kommen noch die beträchtlichen Aufwendungen der Gemeinden, besonders der großen Städte für die Volksschulen. Dies zeigt uns, daß die Städte die Bedeutung der Volksschulen erkennen.

Es bleibt aber für die Volksschulen noch Vieles zu thun; der Herr Oberschulrathsdirektor hat dies auch anerkannt und seine diesbezügliche Erklärung können wir nur mit Freuden begrüßen. Redner besprach sodann die Lage der Handarbeitslehrerinnen und hielt eine Vervollständigung derselben für dringend geboten.

Abg. Schmid (natl.): Bei Behandlung einer Petition des Verbandes der Konsum- und Kreditgenossenschaften hat die Regierung auf dem letzten Landtage erklärt, daß die Lehrer mit Genehmigung der Oberschulbehörde die Stellung eines Kassiers bei solchen Genossenschaften übernehmen können. Es ist auch ein diesbezüglicher Erlaß von dem Unterrichtsministerium ergangen. Trotzdem ist es vorgekommen, daß Lehrern die Uebernahme einer Kassierstelle von der Schulbehörde untersagt worden ist. Ich möchte die Regierung ersuchen, die Verordnung so anzuwenden, wie es auf dem letzten Landtage gewünscht worden ist.

Oberschulrathsdirektor Arnsperger: Wir sind stets bestrebt, der Verordnung möglichst Rechnung zu tragen. Wir haben selbstverständlich nichts einzuwenden, daß die Lehrer Kassierstellen bei den Genossenschaften annehmen, wenn andere geeignete Persönlichkeiten für diesen Posten nicht vorhanden sind. Wir sind zu jeder Stellung gekommen, wo ein wiederholte Malen eingelaufen sind, so bald Lehrer solche Stellen angenommen hatten.

Abg. Neuwirth (natl.): Den Ausführungen des Abg. Schmid kann ich nur beitreten. In den kleinen Orten läßt sich oft schwer eine geeignete Persönlichkeit für den Posten eines Kassiers finden. Ich möchte wünschen, daß die Lehrer auch die Kassierstellen an den kleinen Sparcassen übernehmen.

Abg. Dresbach (Soz.): Nach dem Elementarunterrichtsgesetz ist genau bestimmt, wie groß die Zahl der Schüler sein darf, die ein Volksschullehrer zu unterrichten hat. Es sollen nicht mehr als 100 Schüler sein. Nun ist durch eine Zeitungsnotiz bekannt geworden, daß in Rühlloch ein Lehrer 142 Schüler zu unterrichten hat. Dieser Lehrer, der ein Gehalt von 800 Mark bezieht, hat auch noch Turnunterricht zu geben. Seine Unterrichtsstunden belaufen sich in Folge davon auf 44 wöchentlich. Die Regierung möchte ich fragen, wie hier Abhilfe geschaffen werden soll.

Oberschulrathsdirektor Arnsperger: Ich gebe zu, daß auf dem Gebiete der Masseneintheilung gewisse Mängel bestehen. Die Eintheilung der Klassen geschieht durch die Kreisrathsräthe und wir erhalten von der Eintheilung nicht immer Kenntniß. Hier müssen die Kreisrathsräthe ausgleichend wirken. Die Schulbehörde wird darauf halten, daß die gesetzlichen Bestimmungen durchgeführt werden.

Abg. Heimbürger (Dem.): Ueber den Gegenstand, den der Abg. Schmid berührt hat, sind auch mit Beschwerden zugegangen. Diese Beschwerden betreffen vornehmlich die ungleiche Behandlung. Was den zuletzt erörterten Gegenstand betrifft, halte ich es für zweckmäßig, daß die Kreisrathsräthe der Oberschulbehörde über den Stand der Klassen Kenntniß geben.

Abg. Wacker (Cir.) kam des Näheren auf die Masseneintheilung bei den Volksschulen auf dem Lande zu sprechen und war der Ansicht, daß man sich an eine bestimmte Zahl von Schülern nicht immer halten kann. Es muß auch hier dem Interesse der Gemeinde Rechnung getragen werden.

Abg. Dresbach (Soz.) kam auf eine Aeußerung des Kreisrathsraths Strübe in Heidelberg über kombinierte Klassen zu sprechen und meinte, der betr. Kreisrath habe durch seine Bemerkung dargelegt, daß er kein Schulmann ist.

Abg. Wildens (natl.): Eine solche Aeußerung muß ich zurückweisen. Der Redner sagte, Strübe sei kein Pädagoge, kein Schulmann. Das ist durchaus unrichtig. Strübe hat den Interessen der Schule stets das größte Verständniß entgegengebracht. Er ist, wie seine Thätigkeit zeigt, ein tüchtiger Schulmann. Was die geschilderten Verhältnisse an der Rühllocher Schule betrifft, so ist zu erwarten, daß nach der Erklärung des Oberschulrathsraths Remedur geschaffen wird.

Nach kurzen Ausführungen des Abg. Rempel erwiderte Abg. Greiff (natl.): Wenn der Abg. Rempel von der Gemeinde Rühlloch als von einer ganz armen Gemeinde spreche, so müßte dem entgegen-

gegentreten werden. Rühlloch habe sich durch seine Industrie und seine fleißige Bevölkerung zu einer der wohlhabendsten Gemeinden des Landes ausgegliedert. Die Behauptungen des Abg. Dresbach bezüglich der Ueberfüllung einer Schulklasse könne er nicht auf ihre Richtigkeit prüfen, da ihm keine Mittheilungen darüber zugegangen seien, er wisse aber, daß die Erfüllung notwendiger kultureller Aufgaben niemals an dem Widerstand der vorgezeichneten und opferwilligen Gemeinde Rühlloch gescheitert seien.

Abg. Geyvert (Cir.) ersuchte die Regierung, der Gemeinde Thiergarten zu einem Schulhausneubau einen entsprechenden Staatsbeitrag zu gewähren.

Oberschulrathsdirektor Arnsperger sagte eine Prüfung dieser Angelegenheit zu.

Abg. Birkenmayer (Cir.) begrüßte es, daß das Budget einen entsprechenden Betrag zur Unterstützung der Schulbauten enthält. Er hat die Regierung, von dieser Position entsprechende Beiträge den Gemeinden Blafinwald und Dietenhäusern, die Schulhausneubauten erstellen, zugewiesen.

Geh. Rath Wehert erklärte, daß die Oberschulbehörde nach Möglichkeit den an sie herangetragenen Wünschen Rechnung tragen wird.

Abg. Obkircher (natl.): Auch ich muß als Bittsteller für eine Gemeinde meines Bezirks kommen. Es handelt sich um die Gemeinde Hahnersheim, die in Folge amtlicher Auflage ein neues Schulhaus erstellen muß. Da die Gemeinde bedeutende Ausgaben hat, ersuche ich die Regierung, Hahnersheim eine entsprechende Unterstützung zu dem Neubau zu gewähren.

Abg. Greiff (natl.) sprach den Wunsch aus, die Position für arme Gemeinden zu Schulhausbauten im ordentlichen Etat zu erhöhen. Die im Budget eingezeichnete Summe reicht nicht aus, um den durchaus berechtigten Wünschen zu entsprechen und es kann gewiß nicht als ein befriedigender Zustand bezeichnet werden, wenn arme Gemeinden, die schon vor Jahren ihre Schulhäuser erstellt hätten, heute noch nicht im Besitz der verprochenen staatlichen Beihilfen seien.

Abg. Klein (natl.): Den Ausführungen der Redner kann ich mich nur anschließen. Ich bin der Ansicht, daß die Summe zur Unterstützung der Gemeinden bei Schulhausbauten im ordentlichen oder außerordentlichen Ordinarium erhöht werden muß.

Unterrichtsminister von Dusch: Es würde dem Ministerium große Freude bereiten, wenn es mehr Mittel zur Unterstützung der Gemeinden hätte. Wenn wir die Position erhöhen, was bei der jetzigen Finanzlage nicht möglich ist, würden wir nicht allen Wünschen Rechnung tragen können, denn ganz wohlhabende Gemeinden wenden sich bezüglich ihrer Schulbauten an die Regierung um Beiträge.

Nach weiteren kurzen Bemerkungen der Abg. Eder (Dem.), Klein (natl.) und Geyvert (Centr.) brachte

Abg. Goldschmidt (natl.) eine Beschwerde von Lehramtspraktikanten, die an Bürger Schulen thätig sind, zur Sprache. Dieselben haben den Wunsch, es soll davon abgesehen werden, akademisch gebildete Praktikanten an diesen Schulen zu verwenden und Reallehrer dafür anzustellen. Es war mir bei der Kürze der Zeit nicht möglich, diesen Wunsch des Näheren zu prüfen, aber ich habe mich verpflichtet erachtet, ihn vorzubringen.

Oberschulrathsdirektor Arnsperger: Ich bin bereit, diese Angelegenheit im Oberschulrath zur Erörterung zu bringen. Meine Ansicht geht dahin, daß an den Bürger Schulen akademische Lehrer verwendet werden sollen. In Würtemberg ist dies der Fall, und es liegt in dem Charakter dieser Anstalten, daß an denselben akademisch gebildete Lehrkräfte thätig sind. Wenn nicht Gründe, die in der Sache liegen, für das Verlangen vorgebracht werden, dann sollte es doch bei dem bisherigen Verhältnisse belassen werden.

Abg. Hauser (natl.): Von der Erklärung der Regierung bin ich befriedigt. Die Bürger Schulen können nicht existieren, wenn sie keine akademischen Lehrkräfte besitzen.

Abg. Hauck (natl.) trat diesen Ausführungen bei und ersuchte die Regierung, es bei dem bisherigen Verhältnisse zu belassen.

Abg. Heimbürger (Dem.): Von Beschwerden, wie sie der Abg. Goldschmidt vorgebracht, habe ich ein wenig gehört. Ich bin der Ansicht, daß es im Interesse der Bürger Schulen liegt, daß an denselben akademisch gebildete Lehrkräfte vorhanden sind.

Abg. Goldschmidt (natl.) konstatirte, daß ihm die Beschwerde von Praktikanten, die an drei verschiedenen Anstalten thätig sind, zugegangen.

Abg. Obkircher (natl.) vertrat die Ansicht, daß man es an den Bürger Schulen bei dem bisherigen Verhältnisse belassen soll.

Der Titel wurde angenommen.

Titel K, für besondere Unterrichtszwecke, fand nach kurzen Ausführungen der Abg. Goldschmidt (natl.), Jenrich (Soz.), Wildens (natl.) und des Oberschulrathsdirektors Arnsperger Annahme.

Außerordentlicher Etat.

Bei der Position Neubau eines Gymnasiums in Pforzheim begrüßte Abg. Wittum (natl.) die Einstellung dieser Position. Pforzheim ist bis Ende des 19. Jahrhunderts stiefmütterlich behandelt worden. Was jetzt geschieht stellt lediglich den Alt einträglicher Gerechtigkeit dar. Die Regierung möchte ich ersuchen, dafür Sorge zu tragen, daß im nächsten Budget der Beitrag, den Pforzheim zu dem Gymnasium zu leisten hat, wegfällt.

Oberschulrathsdirektor Arnsperger bestritt, daß die Stadt Pforzheim stiefmütterlich behandelt worden ist. Die jetzigen Verhältnisse ergaben sich aus Vereinbarungen zwischen der Stadt und der Regierung.

Abg. Hoffmann (Dem.): Der Wunsch des Abg. Wittum ist berechtigt. Auch die Stadt Drutschal wünscht, daß der städtische Beitrag für das dortige Gymnasium wegfällt. Die Städte, die noch solche Beiträge leisten müssen, sollten sich zusammenschließen, um in dem angeregten Sinne gemeinschaftlich vorzugehen.

Es folgten noch kurze Bemerkungen der Abg. Ged (Soz.), Wittum (natl.), Goldschmidt (natl.), Jenrich (Soz.), und des Oberschulrathsdirektors Arnsperger, wotauf der außerordentliche Etat angenommen wurde.

III. Gewerbliche Unterrichtsanstalten. Ordentlicher Etat. A. Gewerbeschulen.

Berichterstatter Obkircher (natl.): Das Budget der gewerblichen Unterrichtsanstalten erfordert gegen das letzte Budget einen jährlichen Mehraufwand von 71 000 Mark. Der Antrag geht auf Genehmigung sämtlicher Positionen. Der Kommission lag eine Petition der Gewerbechulmänner, deren Vervollständigung betr., vor. Es wird bean-

tragt, diese Petition der Regierung in dem Sinne empfehlend zu überweisen, daß bei der Revision des Gehaltstarifs den Wünschen der Petenten Rechnung getragen wird.

Abg. Fischer (Centr.) kam des Näheren auf die Gewerbechulen zu sprechen, die sich im allgemeinen gut ausgestaltet hätten. Man hätte aber die Bestimmungen für diese Schule mehr dem Handwerkergehalt anschließen sollen. Auch auf diesem Landtage muß ich meine Verwunderung darüber aussprechen, daß der Landesgewerbechulrath nicht zusammenberufen wird. Zu einer besseren Heranbildung der Gewerbechulandidaten ist es notwendig, daß man zu deren Unterricht auch Gewerbelehrer heranzieht. An den Gewerbechulen sollen die Handelsfächer besser gelehrt, sollen überhaupt die Handelskurse ausgiebiger gestaltet werden. An die Frage der Neuorganisation dieser Schulen wird herangetreten werden müssen. Zum Schluß trat Redner für eine Vervollständigung der Gewerbechulen ein, die so rasch als möglich eintreten sollte.

Darnach wurde die Sitzung geschlossen. Nächste Sitzung: Freitag halb 10 Uhr. Fortsetzung der heutigen Berathung.

Badische Chronik.

* Mannheim, 6. Mai. Die 16 Jahre alte, im Stadtteil Friedensheim wohnhafte Katharina Dreher verließ am 25. vor. Mts. die elterliche Wohnung unter dem Vorgeben, daß sie sich nun Arbeit über eine Stelle suchen werde. Am nächsten Tage erhielten inbezug die Eltern einen Brief aus Heidelberg, in dem ihre Tochter Katharina erklärte, daß sie im Redar sich ertränken werde, da sie bisher keine Stelle gefunden habe. Ob das Mädchen wirklich diesen verzweifelten Schritt gethan, ist lt. Hbl. Ztbl. nicht bekannt.

* Heidelberg, 7. Mai. Auf dem Königstuhl liegt seit heute Früh 4 Centimeter hoher Schnee. Auch hier unten in der Stadt hat es heute Morgen ein wenig geschneit.

* Ittersbach (N. Pforzheim), 6. Mai. Heute hat es hier geschneit, es herrschte eine schneidige Kälte. Rdm.

* Waldprechtswieser (N. Rastatt), 6. Mai. Beim heutigen zweiten Wahltermin wurde Herr Reichor Wipfler zum Bürgermeister gewählt.

* Gernsbach, 6. Mai. Der Kronprinz, der heute seinen 20. Geburtstag feiert und zur Zeit der Auerhahnjagd in Kaltenbrunn obliegt, reist morgen Nachmittag von Gernsbach aus zum Besuch seiner am selben Tage dort eintreffenden Mutter nach Badenweiler.

* Freiburg, 5. Mai. Im Verein nat.-lib. junger Männer sprach der Direktor der Lungenheilstalt Friedrichsheim bei Marzell, Dr. Rumpf, über die 'soziale Bedeutung der Lungen-tuberkulosebekämpfung'. Die Tuberkulose ist die verbreitetste Volkskrankheit; sie befällt den Menschen gerade in dem besten erwerbsfähigen Alter und rafft ihn hinweg oder vernichtet vor der Zeit seine Arbeitskraft. Da der die Krankheit hervorruftende Bazillus im gesunden und kräftigen Körper nicht vorkommen kann, handelt es sich vor Allem darum, die Disposition zur Erkrankung, welche noch häufig genug auf Vererbung beruht, zu verhindern oder einzuschränken. Dies bedeutet aber nicht mehr und nicht weniger als das Bestreben nach Verbesserung der Lebensbedingungen, insbesondere auch der Wohnungsverhältnisse der breiteren Volksschichten, eine Aufgabe, an der jeder echt national und liberal denkende Mann mitarbeiten soll; denn unter ungunstigen Vorbedingungen bleiben die Vorkehrungsmassregeln wirkungslos. Wegen der eminenten Gefahr der Weiterverbreitung müssen die Erkrankten in besonderen Anstalten getrennt behandelt werden. Die Krankheit entwickelt sich sehr langsam und wird leider häufig im ersten Stadium nicht erkannt; bei möglichst frühzeitiger mediz. entsprechender Behandlung, wie sie unsere neueren Lungenheilstaltanstalten zu bieten vermögen, wird in ca. 80% der Fälle Heilung erzielt; später sinkt diese Zahl auf kaum 25%. Aber auch da, wo der letale Ausgang nicht verhindert werden kann, wird er wenigstens um viele Jahre hinausgeschoben und dadurch ein nicht zu unterschätzender volkswirtschaftlicher Gewinn erzielt. In Deutschland gibt es bereits mehr als 100 Anstalten; es ist dies eine der schönsten Früchte unserer sozialen Gesetzgebung, in der wir alle anderen Kulturstaaten weit hinter uns lassen. Baden war der erste Staat, in dem auf Anregung des Großherzogs die Landesversicherungsanstalt sich herbeiließ, ihre Gelder zu diesem edlen Zwecke zu verwenden. In den in hervorragendem Maße aktuellen Vortrag schloß sich eine lebhafte Besprechung.

* Konstanz, 6. Mai. Das hohe Alter von 80 Jahren erreicht am 11. Mai Herr Geh. Oberpostath a. D. G. Cardt, der 23 Jahre lang die Oberpostdirektion Konstanz leitete und seit 1. Jan. 1895 hier im wohlverdienten Ruhestand lebt.

Die Baukatastrophe in Hausen i. B. vor der Strafkammer in Waldshut.

T. Waldshut, 6. Mai. Nachdem am 29. April nach durchgeführter Verhandlung die Urtheilsberatung auf heute Dienstag Nachmittag ausgestellt worden, erfolgte dieselbe heute Nachmittag 4 1/2 Uhr durch den Vorsitzenden, Landgerichtsrath Petri. Die Angeklagten Karl Gormann von Strachburg, Baukontrolleur in Lörrach, und Werkmeister Georg Alb. Brüdlerlin von Schoepheim, wurden der fahrlässigen Tödtung und der fahrlässigen Körperverletzung schuldig erkannt; Gormann wurde demgemäß zu 4 Monaten Gefängnis unter Einrechnung einer früher gegen ihn wegen betrügerischen Bankrotts erlassenen Strafe zu einer Gesamtgefängnisstrafe von 1 Jahr und 5 Monaten verurtheilt. Gegenüber Georg Brüdlerlin wurde auf eine Gefängnisstrafe von 6 Wochen erkannt. Dagegen wurde sowohl Karl Brüdlerlin wie auch Sebastian Straub von der gegen sie erhobenen Anklage freigesprochen. Bezüglich der Schulfrage gelangte die Strafkammer zu folgenden Schlüssen: Bei Seb. Straub hat sich als richtig herausgestellt, daß er die ihm erteilten Aufträge seinem Können entsprechend ausgeführt und daß er Seitens der Bauleiter ohne Weisung gelassen, auch der Mangel jeder technischen Kenntnisse mußte getollt werden, und dann sei Straub weder Bauleiter

Vermischtes.

Berlin, 7. Mai. (Tel.) Der Direktor des Norddeutschen Lloyd, Laciés, das Mitglied des Aufsichtsraths des Nordd. Lloyd, Konrad Smidt und Architekt Koppe, wurden gestern vom Kaiser in der Angelegenheit des Ausbaues der neuen Kaiserfahrt empfangen.

Berlin, 7. Mai. (Tel.) Laut „Nat.-Ztg.“ sind die Verhandlungen wegen Eingemeindung des Vorortes Lichtenberg in Berlin jetzt soweit gediehen, daß es sich nur noch um Unterzeichnung des Vertrages und Genehmigung der Regierung handelt. Lichtenberg zählt 45 000 Einwohner.

Leipzig, 7. Mai. (Tel.) Die Staatsanwaltschaft in Halle hat eine Untersuchung über die Ursache des Fischortauer Eisenbahn-Unglücks angeordnet. Die im hiesigen Krankenhaus untergebrachten Schwerverwundeten befinden sich nunmehr außer Lebensgefahr.

Frankfurt a. M., 5. Mai. (Tel.) Die Stadtverordneten lehnten die von dem Magistrat und der Stiftungskommission beantragte Schaffung einer akademischen Unterrichtsanstalt aus der Karl Fögelsch-Wilkinsonstiftung ab.

Frankfurt, 7. Mai. (Tel.) Heute Vormittag gegen 8 1/2 Uhr ist bei Kilometer 6,3 zwischen Frankfurt und Höchst die 2. Lokomotive des nach Wiesbaden gehenden Schnellzuges 187a mit der vorderen Achse auf bisher unangefasste Weise entgleist. Verletzungen sind nicht vorgetommen, auch ist Materialschaden nicht entstanden.

Hamburg, 7. Mai. (Tel.) Im Monat April sind über Hamburg 13 865 Personen angewandert gegen 9175 im April vorigen Jahres.

Strasbourg, 7. Mai. (Tel.) Aus verschiedenen Stellen des Elsaß, besonders aus dem Vogesen, wird Schneefall gemeldet. (Frkf. Z.)

München, 7. Mai. (Tel.) Seit 10 Uhr Vormittags herrscht hier reichlicher Schneefall.

Compiegne, 7. Mai. (Tel.) In dem bei Moenneville verunglückten Rigerzuge befanden sich 350 Personen, darunter ungefähr 30 Männer. Die Mehrzahl der Opfer, unter denen sich, wie bereits gemeldet, 15 Tote befinden, sind Belgier. Der Unfall soll darauf zurückzuführen sein, daß der Bahndamm durch Regen aufgeweicht war, wodurch die Entgleisung herbeigeführt wurde.

Strisfeld, 7. Mai. (Tel.) Einem Telegramm des „Petit Bleu“ aus Charleroi zufolge starb gestern Abend in Wanseece-Boulet das Weib einer Arbeiterin an Scharlach. Bisher sind 2 Tote und 8 Verwundete aus dem Krümmern hervorgezogen, doch dürfte die Zahl der Opfer viel erheblicher sein.

Madrid, 7. Mai. (Tel.) In Gebros, Provinz Jaen, stürzte während eines Stierkampfes eine Zuschauertribüne ein. Zwei Personen wurden getötet, einige 50 verwundet.

St. Petersburg, 7. Mai. (Tel.) In der Stadt Verlad wüthet ein großer Brand, der einen Schaden von über 1 Million verursacht hat. Während des Brandes wurde ein Raubmord und mehrere Einbrüche verübt.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für die unter dieser Rubrik stehenden Artikel übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

Karlsruhe, 6. Mai. Die Festsetzung eines Wochentags zur Eröffnung des Rheinhafens hat bei einem großen Theile der Einwohner des Stadtheils Mühlburg berechtigten Mißbilligung hervorgeufen. Ganz anders würden die Dekorationen der Häuser ausfallen, wenn ein Sonntag zu dieser Feier gewählt würde.

Telegraphische Kursberichte

Table with columns for location (Frankfurt, Berlin, London, etc.), date (7. Mai), and various financial data including exchange rates and prices.

Wasserstand des Rheins.

Maxau, 7. Mai. Morgens 6 Uhr 4,85 m, gest. 0,11 m.
Lehr, 7. Mai. Morgens 6 Uhr 3,30 m, steigt.
Baldshut, 6. Mai. Morgens 7 Uhr 3,20 m, steigt.

Wetterbericht von Gunders (Badener Höhe)
Mittwoch den 7. Mai, Nachm. 3 Uhr.
Temperatur 0°. Wetter: Schneefall. Barometer: schwankend.
Ausicht für Donnerstag zweifelhaft.

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrog.
vom 7. Mai 1902.
Das barometrische Maximum im Nordwesten von Europa hat seit gestern an Höhe noch zugenommen; von dort aus nimmt der

Luftdruck bis zu einer über den russischen Ostsee-Provinzen gelegenen Depression ab. Dieser Luftdruckvertheilung entsprechend wehen noch immer nordwestliche Winde, welche die Temperaturen auf überaus niedrigen Ständen halten. Das Wetter ist dabei trüb und unbeständig und zu Niederschlägen geneigt, selbst in tiefen Lagen ist seit gestern Schnee gefallen. Weiteres Anhalten des bestehenden Witterungscharakters ist zu erwarten.

Table titled 'Witterungsbeobachtungen der Meteorol. Station Karlsruhe.' with columns for date, barometric pressure, temperature, wind, and sky conditions.

Hausmädchen und Köchinnen haben oft wahnsinnige Schmerzen, wenn sie an den Gelenken der inneren Handflächen, wie es häufig vorkommt, tiefe Risse haben, welche sie bisher vergeblich zu heilen versuchten. Wenn sie diese mit Omeze'ss Handseife fest einschmierem oder die Seife geschabt über Nacht darauf liegen lassen, so werden sie schon am anderen Morgen besser und in 8-14 Tagen glatte Hände haben. Bestandtheile: 90% Omeze, 2% Salbei, 3% Arnica, 1,5% arab. Wasserbeise, 3,5% Glycerin. Zu haben per Stück Mk. 1,25 in Apotheken und Drogerien oder durch den Fabrikanten J. Bloth in Hanau a. M.

„Vita“, Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, Mannheim. Die wirtschaftliche Depression im vergangenen Jahre, welche sich in Arbeitslosigkeit resp. eingeschränkter Betriebs-Thätigkeit und hieraus folgender verminderter, theils sogar völlig verfehlener Einnahmequellen zeigte, hat naturgemäß auch auf die „Vita“ eingewirkt, da die am meisten in Mitleidenhaft gezogenen unteren und mittleren Bevölkerungsschichten das Haupt-Kontingent der Antragsteller in der sogenannten „Lebensversicherung (Kapital und Volks-Vers.)“ stellen. Trotz dieser ungünstigen Konjunktur erhöhte sich die Prämien-Einnahme pro 1901 auf 487 826 Mark 37 Pf. gegen 279 020 Mark 26 Pf. im Jahre 1900 und 42 276 Mark 85 Pf. im Jahre 1899. Der sich pro 31. Dezember 1901 ergebende Versicherungsbestand betrug 14 488 Policen mit 7 280 954 Mark Kapital und besteht sich mit 682 Policen und 2 596 552 Mark Kapital auf die reguläre Lebens-Versicherung; 13 401 Policen und 4 061 887 Mark Kapital auf die Volks- und Kapital-Versicherung, sowie schließlich mit 405 Policen und 602 515 Mark Kapital auf die Erlebensfall-Versicherungen. Die Prämien-Einnahmen erhöhten sich von 207 566 Mark 82 Pf. pro 1900 auf 472 236 Mark 79 Pfennig pro 1901.

Jubiläums-Kunstaussstellung Karlsruhe 1902. vom 24. April bis 15. Oktober. In den Räumen der Gesellschaft Eintracht: 55. Stiftungs-Fest der Zulderei! (Mit Restauration).

Karlsruher Liederkranz. Samstag am 10. Mai 1902, in den Räumen der Gesellschaft Eintracht: 55. Stiftungs-Fest der Zulderei! (Mit Restauration). Unsere verehrl. Mitglieder nebst Familien-Angehörigen werden hierzu freundlichst eingeladen...

Einmach-Gläser und Apparate nach J. Weck. Allein-Verkauf Hammer & Helbling Kaiserstrasse 155.

Avis für Mühlen u. Fabriken. Durch Kauf der Einrichtung von der Kaiserl. Kunst- u. Bauernmühle bei Bruchsal haben noch mehrere Colmb. Walzenstühle, die Einrichtung der Bugerei, Transmissionen, Riemen etc. u. s. w. billigst abzugeben.

Theilhaber-Gesuch. Ein Mann mit kaufmännischer Bildung der Schuh- od. Lederbranche mit Kapital, nicht unter 15 000 Mk., gesucht. Offert. bef. unter Nr. 2600a der Exped. der „Bad. Presse“.

Italienisch. Eine junge Lehrerin, fleißig, geprüft, ertheilt gern Privat- oder Nachhilfsstunden in allen Fächern. Offerten unter Nr. 2604 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Frohsinn Karlsruhe. Familien-Ausflug nach Berghausen, „Azone“. Abfahrt am Durlacherthor präzis 1 Uhr Mittags. Alles Nähere im Lokal, wofelbst auch die Einzeichnungsliste bis Donnerstag Abend aufliegt. Wir laden zur zahlreichen Theilnehmung ergebenst ein. 5636.2.2 Der Vorstand.

Berein ehemaliger 113er Karlsruhe. Unter dem Protektorat S. K. F. des Erbgroßherzogs Friedrich von Baden. Am Samstag den 10. d. M., Abends 9 Uhr, im Vereinslokal „zur Eintracht“: Grosser Vereins-Abend. Alle ehemal. Regimentskameraden sind hiezu freundlichst eingeladen. 5839.2.1 Der Vorstand.

Alpenverein Karlsruhe E. V. Donnerstag den 8. Mai, Früh 6 1/2 Uhr: Ausflug nach Oberthal, Unterfimm, Hornisgrünbe, Achern. Marktdauer: 5-6 Std. (Mundvorrath). Mittagessen: 3 Uhr, Achern. Führer: Herr Hoffmann.

Sandow's Family-Gymnastics. der einfachste, vielseitigste u. zuverlässigste Apparat zur Ausübung einer rationellen Zimmerymnastik. Eine Maschine für eine Familie! Kreuzstr. Aretz & Cie. Telefon 21. Grossh. Hoflieferanten.

Heute Abend: Feinsten frisch getöhten Schinken bei 5841 Gustav Bender, vormals Carl Malzacher, Höl., 5 Dammstraße 5. Telefon Nr. 1367.

Im Leben nie wieder! 340 St. um nur 3.50 M. 1 pracht. verg. Uhr, 3 jährl. Gar., laumt verg. Kette, 1 Pa. Led. Geldtaschel, ein reiz. Perrenring m. imit. Edelst., 1 ff. Taschenmesser, 1 Kravattenn. v. Similit., 1 Garnitur Double-Gold-Manich., 1 Hemdenhals, 1 Taschentuch, welche große Heiterk. erregen, 1 Pa. Nidellschreibe, 25 eleg. Korresp.-Gegenstände, 1 elegant. Parf. Dam. Broche, 1 B. Bout. v. Sim. Brillant, sehr täusch. u. noch 300 St. div. Haush.-Gebrauchsgegenst. gr. Diez reiz. w. ist, sind p. Postn. um nur 3,50 M. nur kurze Zeit zu haben von dem Waarenhaus P. Lust, Krakau Nr. 316. NB. Für Nichtpassendes Geld ret. 2681a

Winschermann & Cie. Kohlen- und Holzhandlung u. Aeberei, Karlsruhe, 12.1. Größtes Kohlenmagazin a. Rheinthalen mit electr. Maschinenwerk. empfehlen sich zur Lieferung all. Sorten Prima Huhrtkohlen der besten und vornehmsten Syndikats-Beden aus ununterbrochen eintreffenden Schiffen zu billigsten Preisen. Telefon Nr. 120.

Wirthschaft zu verpachten. In lebhafter Garnisonsstadt Mittelbadens ist eine gutgehende Wirthschaft mit großem Bierverbrauch u. bedeutendem Absatz an Wirthschaftswaren alsbald zu verpachten. Hestekt wird auf tüchtige taunionsfähige Wirthschleute oder tüchtigen Metzger. Pachpreis 21.000 jährlich. Gefl. Angebote an Gg. Scharlach, Baden-Baden, Kreuzstrasse.

Familienheim für Mädchen von 2 Jahren an. Lieben, Behandlung, beste Erziehung und Aufsicht, gute Verpflegung, gesunde Lage in schöner Gegend. - Pensionenpreis mäßig. - Auch vorübergehender Aufenthalt für erholungsbedürft. Kinder. Näh. durch G. S. 103 bahnhofl. Baden-Baden. 2680a

Jubiläums-Münzen 2-Markstücke à M. 3.-, 5-Markstücke à M. 7.50, zu verkaufen. Adressen unter Nr. B8058 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Gesucht zum sofortigen Eintritt: Ein tüchtiger Bau-Techniker zur Leitung größerer Neubauten. Derselbe muß im Zeichnen von Bauplänen, im Aufstellen von Kostenanschlägen über ganze Bauten, ebenso im Detaillieren bewandert sein und die Leitung eines Baugeschäftes auf seine Verantwortung übernehmen. Es wird nur auf eine tüchtige Kraft mit ehrbarem Charakter und guten Zeugnissen gesehen. Ferner für meine Modell- und Bauzeichnerei

ein tüchtiger Schreiner ber in der Herstellung von Kunststein-Modellen tüchtigst leistet und auch in Bauzeichner- und Maschinenarbeiten gut bewandert ist. Ohne gute Zeugnisse und ehrbarem Charakter unzulässig sich zu melden. Offerten mit Gehaltsansprüchen erb.

Hegauer Steinwarenfabrik A. Pfund, Engen 2688a.3.1 (Baden).

Großherzogl. Hoftheater zu Karlsruhe. Donnerstag den 8. Mai 1902. Abth. A (Nothe Abonnementskarten). 54. Abonnements-Vorstellung. Wallenstein. Ein dramatisches Gedicht v. Fr. Schiller. Leiter der Aufführung: Direktor De-mald Hande. I. Theil.

Wallenstein's Lager. In 1 Mte. Personen: von einem Regiment Kommandeur Terzky'schen Regim. Karabinier-Regim. Wilt. Kempf. Trompeter Karabinier-Regim. Wilt. Kempf. Konstabler Albert Böhlinger. Hofsch. reitende Stegried Heinel. Jäger Heinrich Schilling. Buttlerscher Dragoner Hugo Bauer. Artillerie vom Regt. Leop. Dahlberg ment Tiefenbach. 13. Danneheimer Scharschützen. Friz Soot. August Haag. Kürassier von einem wallonischen Regiment. Hugo Höder. Kürassier von einem lombardischen Regiment Jan van Gorkum. Front. Hermann Bendick. Ulan Heinrich Blant. Ein Reut. Hans Buschard. Ein Bürger Emil Huncker. Ein Bauer Adolf Hallego. Desens Sohn Frieda Krausemann. Ein Kapuziner. Heinrich Reiff. Marktenberin Marie Wolff. Aufsichterin Maria Genter. Soldatenschulmeister Wilhelm Burt. Soldatenjunge Marie Goldstein. Soldaten von verschiedenen Regimentern. Berghappen, Kinder.

Die Viccolomini. In fünf Akten. Wallenstein, Herzog von Friedland, laif. Generalissimus im 30jährl. Kriege. Josef Mark. D'Avio Viccolomini, General. Lieutenant. Heinrich Reiff. Max Viccolomini, sein Sohn, Oberst eines Kürassier-Regiments. Alfred Gerauch. Graf Terzky, Wallenstein's Schwager, Chef mehrerer Regimenter. Wilt. Kempf. Alo. Feldmarschall. Friz Vers. Graf Jolani, General der Kroaten. Siegfried Heinkel. Buttl. Oberst e. Dragoner-Regiments. Wilt. Wasseremann. Tiefenbach, General v. Fried. Göt. unter L. Dahlberg. Maradas, Wallen. Karl Heinrich Kolalto, sein v. Goldstein, Rittmeister Neumann. Benedict Kriegsrath von Duesenberg, vom Kaiser abgeordnet. G. Schilling. Ein Komet. Emil Huncker. Kellermeister A. Hallego. Erster Stellv. Grafen Friz Soot. Zweiter Stellv. Terzky. Aug. Haag. Dritter Stellv. G. Solde. Pape D'Avio's Frieda Krausemann. Kammerdiener Wallenstein's. Friedr. Krausemann. Herzogin von Friedland. Wallenstein's G. Luise Raugel-Bender. Thelka, Prinzessin von Friedland, ihre Tochter. Ana Loffen. Gräfin Terzky, Schwester der Herzogin. Karoline Beget. Genetale und Oberste. Spielleute. Diener. Pagen. Anf. 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Kaffe-Eröffnung 6 Uhr. Mittel-Preise.

Bekanntmachung.

Nr. 7665. Verlosung 3% iger Schuldverschreibungen.

Bei der heute rufmässig vorgenommenen Verlosung wurden folgende Schuldverschreibungen gezogen:

I. Vom Anlehen 1886.

Heinzahlbar auf 1. November 1902.

Litera A. zu 2000 Mark.

Nr. 3. 9. 25. 62. 86. 183. 295. 372. 380. 415. 449. 465. 541. 571. 603. 820. 883. 897. 954. 967. 1040. 1043. 1112. 1143. 1155. 1211. 1279. 1406. 1414. 1560. 1572. 1581. 1588. 1646. 1704. 1796. 1850. 1894. 1907. 1952. 1955. 1970.

Litera B. zu 1000 Mark.

Nr. 123. 133. 174. 297. 418. 416. 527. 529. 557. 561. 608. 771. 825. 905. 964. 1042. 1133. 1138. 1166. 1227. 1350. 1366. 1369. 1375. 1379. 1396. 1418. 1452. 1509. 1567. 1615. 1620. 1657. 1662. 1691. 1721. 1757. 1777. 1820. 1849. 2042. 2049. 2129. 2222. 2343. 2379. 2421. 2422. 2480. 2485. 2531. 2534. 2599. 2624. 2629. 2678. 2745. 2750. 2751. 3061. 3090. 3094. 3191. 3298. 3316. 3323. 3333. 3336. 3391. 3407. 3481. 3499. 3564. 3612. 3625. 3651. 3717. 3776. 3800. 3817. 3881. 3929. 3943. 4060. 4083. 4163. 4202. 4225. 4323. 4369. 4401. 4463. 4515. 4517. 4530. 4568. 4666. 4707. 4734. 4737. 4762. 4924.

Litera C. zu 500 Mark.

Nr. 40. 109. 114. 182. 253. 284. 408. 461. 527. 545. 573. 574. 613. 672. 774. 789. 878. 927. 948. 979. 1023. 1053. 1063. 1135. 1146. 1160. 1168. 1507. 1529. 1565. 1693. 1707. 1762. 1766. 1777. 1787. 1805. 1957. 1972. 2080. 2104. 2202. 2237. 2263. 2283. 2361. 2399. 2440. 2456. 2488. 2490. 2529. 2542. 2545. 2579. 2629. 2658. 2807. 2808. 2974.

Litera D. zu 200 Mark.

Nr. 65. 131. 138. 165. 421. 425. 468. 491. 498. 529. 566. 589. 646. 659. 675. 690. 757. 866. 940. 991. 1011. 1060. 1150. 1157. 1248. 1254. 1259. 1279. 1311. 1313. 1390. 1399. 1461. 1549. 1590. 1645. 1773. 1850. 1915. 1931. 1941. 1943. 2010. 2045. 2086. 2104. 2129. 2171. 2234. 2293. 2319. 2385. 2359. 2388. 2452.

II. Vom Anlehen von 1889.

Heinzahlbar auf 1. November 1902.

Litera A. zu 2000 Mark.

Nr. 12. 31. 34. 174. 183. 273. 316. 333. 369. 453. 505. 550. 564. 635. 673. 711. 812.

Litera B. zu 1000 Mark.

Nr. 7. 17. 52. 56. 131. 147. 166. 169. 208. 222. 288. 428. 429. 436. 444. 462. 567. 589. 675. 679. 1000. 1056. 1160. 1210. 1244. 1267. 1387. 1447. 1453. 1473. 1559.

Litera C. zu 500 Mark.

Nr. 72. 88. 145. 285. 331. 361. 375. 420. 449. 455. 528. 555. 593. 841. 845. 870.

Litera D. zu 200 Mark.

Nr. 63. 194. 205. 207. 367. 368. 370. 383. 429. 596. 608. 618. 641. 644. 688.

III. Vom Anlehen von 1896.

Heinzahlbar auf 1. Dezember 1902.

Litera A. zu 2000 Mark.

Nr. 94. 112. 136. 183. 268. 308. 435. 465. 530.

Litera B. zu 1000 Mark.

Nr. 67. 185. 201. 208. 328. 419. 435. 439. 479.

Litera C. zu 500 Mark.

Nr. 3. 32. 184. 234. 298. 330.

Litera D. zu 200 Mark.

Nr. 92. 134. 270. 319. 404.

IV. Vom Anlehen von 1897.

Heinzahlbar auf 1. September 1902.

Litera A. zu 2000 Mark.

Nr. 102. 168. 294. 390. 396. 426. 435. 490. 508. 510. 610. 753. 894. 914. 950. 961. 1016. 1048. 1067. 1253. 1289.

Litera B. zu 1000 Mark.

Nr. 92. 146. 238. 258. 334. 393. 494. 560. 848. 850. 872.

Litera C. zu 500 Mark.

Nr. 56. 165. 186. 201. 322. 395. 428. 456.

Litera D. zu 200 Mark.

Nr. 26. 47. 103. 122. 289.

Die genannten Schuldverschreibungen treten von den zur Heinzahlung festgesetzten Terminen an außer Verzinsung.

Die Kapitalbeträge sind bei der Stadtkasse in Karlsruhe und bei den auf den Schuldverschreibungen angegebenen Zahlstellen gegen Rückgabe der Schuldverschreibungen samt den unverfallenen Zinsscheinen und Zinscheinanweisungen zu erheben.

Wer die Zahlung früher zu empfangen wünscht, kann solche sofort mit den laufenden Zinsen bis zum Tage der Einlösung aber nur bei der Stadtkasse hier erhalten.

Von früheren Verlosungen sind noch rückständig und daher außer Verzinsung.

1. Vom 1886er Anlehen.

Litera A. Nr. 508. 1058. 1746. Litera B. Nr. 110. 525. 3733. Litera C. Nr. 308. 1123. Litera D. Nr. 536. 678. 1564.

2. Vom 1889er Anlehen.

Litera B. Nr. 73. 682. Litera C. Nr. 412. Litera D. Nr. 406.

3. Vom 1896er Anlehen.

Litera D. Nr. 485.

Karlsruhe, den 3. Mai 1902.

Der Stadtrat. Siegrist.

5795

Wieder neu eingetroffen:

Einige Hundert Herrenwesten

Grosser Gelegenheitskauf!

- Serie I Mk. 2.30
Serie II „ 3.20
Serie III „ 4.40

Spiegel & Wels,

Kaiserstrasse 76, Marktplatz.

Telefon 1207.

Lakriline,

bestes Mittel gegen Husten und Heiserkeit, 1/2 Pfd. 30 Pfg. 5827

Echte Sanger-Pastillen,

per Schachtel 25 Pfg. sind zu haben bei

Emil Röderer

Conditorei und Cafe, Ecke Jähringer- u. Waldhornstr. Telefon 1585.

Blumentübel, Waschzuber u. Kübel

empfehlen billigste Georg Dörner, Küfer u. Käßlerei, Nr. 13 Bürgerstrasse Nr. 13.

Eine Dame,

welche einige Zeit zurückgezogen zu leben wünscht, findet freundliche Aufnahme mit Pension in gutem Hause. Offerten unter M.W. 21052 postlagernd Baden-Baden. 2683a.21

Rhein-Tuch

Prachtvolle NEUHEIT! Reine Wolle. Muster frei. Tuchhaus Boetzkes in Dürren 75 Rheind.

Benzin-Motor

4-5 HP, liegend, mit electr. Zündung, erht 3 Jahre im Betrieb, tabellos gehend, so gut wie neu, ist wegen elektrischer Einrichtung um die Hälfte der Anschaffungskosten sofort zu verkaufen. Derselbe kann jetzt noch im Betrieb beschäftigt werden. Offerten unter 2687a bei die Exp. der „Bad. Presse“ 3.1

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verlust unseres innigstgeliebten und unvergesslichen Gatten, Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers

Herrn Emil Blinzig

sprechen wir hiermit Allen, insbesondere Herrn Pfarrer Rapp für die ergreifende Grabrede, ferner der Gesellschaft Allemannia für die erhebende Trauermusik und den ehrenvollen Nachruf, sowie dem Artilleriebunde, dem Wirthverein und dem Verein der Köche unseren herzlichen Dank aus.

Karlsruhe, den 7. Mai 1902.

5825

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Tieferschüttert theilen wir Freunden und Bekannten mit, dass heute Früh 4 Uhr unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Bruder und Schwager

Herr Adolf Runkel

nach dreimonatlichem Leiden verschieden ist.

Karlsruhe, den 7. Mai 1902.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Emma Runkel, geb. Neugass.

Die Beerdigung findet Freitag den 9. d. M., Vormittags 11 Uhr, vom israelitischen Friedhof aus statt.

5824

Kranzspenden im Sinne des Entschlafenen dankend verboten.



Die Anstalt steht allen Aerzten offen.

Fango ist ein aus den oberitalienischen Seen bei Battaglia gewonnener vulkanischer Schlamm.

Fango-Applikation im Friedrichsbad, Kaiserstrasse 136

bewährt gegen viele chronische Krankheitsprozesse, besonders

Ischias, Gicht, Rheumatismus und Frauenleiden.

Heirath.

Frantès Heim!

Geb. Fräulein, Ende zwanzig, aus sehr achtbarer Familie, von tadellosem Ruf, häusl. erzogen, hübsche Erscheinung, mit einigen Tausend Mark Vermögen, wünscht, da es ihr an Herrenbekanntschaft fehlt, einen Lebensgefährten.

Geb. charakterfeste Herren in sich. Lebensstellung, denen daran gelegen, ein glücl. Heim zu gründen, auch Wittwer mit einem Kind nicht ausgeschlossen, wollen vertrauens ihre Offerte unter B8051 in der Exp. der „Bad. Presse“ niederlegen. Gegenseitige Discretion Ehrensache.

Reelle Heirath.

Geb., kathol. Frä. in den 20er J., mit größerem Vermögen, wünscht sich mit einem feineren Herrn in fester Stellung zu verehelichen. Offerten unter Nr. B8057 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Kind.

Welches kinderlose Ehepaar wäre geneigt, einen 4 Monate alten Knaben an Kindesstatt anzunehmen ohne weitere Vergütung. Offerten unter B8056 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Zu verkaufen.

1 Waschkommode mit Marmorplatte 42 Mt., 4 Rohrstühle à 2,50 Mt. 9 Mt., 3 Stühle Nr. 15, Schreinerwerkstätte. Schöner, moderner Anzug, Mittelgröße, fast neu, ist billig abzugeben. B8065 Adlerstraße 38, II.

Buchhalter

für einige Tage in der Woche von Abends 8 Uhr ab zum Eintr. von Büchern gesucht. Angenehme Behandlung. Offerten unter Nr. B8054 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Wer schnell und billig

Stellung

sucht, verlange per Postkarte Allgemeine Vakanzenliste Nürnberg 21

Krankenpflege!

Eine Krankenschwester, früher Diakonistin, 32 Jahre alt, ausgebildet in der Krankenpflege, Massage bewilligt und unbedingt zuverlässig, sucht Beschäftigung. Genügende Zeugnisse stehen zu Diensten. Zu erfragen: Eichenstraße 81b, I. St. 5840.

Wer bessere Stellung

sucht, verl. die „Neue Vakanzenpost“ zu Frankfurt a. M., 1573

B8064

Freitag

9. Mai.

Seidenstoffen, Kleiderstoffen, Buxkins, Weisswaren

Reste

von

Zurückgesetzte Roben.

S. Model.

Unter Preis: Einzelne Fach Gardinen und einzelne Portiären. Aeltere Dessins in bedrucktem Linoleum. Reste von Kork-Linoleum, einfarbigem Linoleum und bedrucktem Linoleum, teilweise aus Verschnitt bei grösseren Objecten herrührend.

Karlsruhe Haasenstein & Vogler... Eine seit 25 Jahren bestehende Subdirection...

Tüchtiger Bauführer (gel. Steinbauer), flott, Zeichner, mit 5 Semester Baugewerkschule...

Hochfeiner Herrschaftsitz in Stuttgart. In einem der schönsten und ausfichtreichsten Punkte auf halber Höhe...

Es werden zur Ausbentung gefällig geschätzten Apparates für Maschinenartikel tüchtige Reisende u. Vertreter gesucht.

Lehrling. Ein junger Mann aus guter Familie, der Lust und Liebe zur Gärtnerei hat...

Kaiserallee 40a ist der 2. Stock, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, Küche, Manfarge und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten.

Mk. 5000 nom. Ketten der Waggon-Fabrik K. G. Karlsruh sind zu verkaufen.

Bautenquiter gesucht. Ein tüchtiger Bautenquiter, im Entwurfen, Aufsetzen von Voranschlägen bewandert...

Schneider-Gesuch. Mehrere bessere Mod- und Westen-Schneider nur prima Arbeiter, per sofort gesucht.

Spiegel & Wels. mit nachweisbar großen Erfolgen in Organisation und Acquisition...

Stellen suchen Ober-Inspector. mit nachweisbar großen Erfolgen in Organisation und Acquisition...

Mühlburg. Damesstrasse 15 sind zwei Wohnungen, je aus 1 Zimmer, Küche, Keller und 2 Kammern bestehend...

Reisebeamten an einen in der Branche gewandten Herrn unter sehr günstigen Bedingungen zu vergeben.

Oekonom. Bewerbungen mit Angabe bisheriger Tätigkeit und der zur Verfügung stehenden Mittel...

Zu älterer Dame wird gut empfohlene, gefestete Person sofort gesucht.

Ein Mädchen gefesteten Alters, tüchtig in Haushaltung und das Viehe zu Kindern hat...

Kaufmann sucht, gefestigt auf La. Zeugnisse, irgend eine gute dauernde Stellung...

Beiertheim. 5705* Friedrichstraße 14, nächst der Verlängerung der Kirchstraße...

Feuerversicherungs-Außenbeamter, tüchtiger Acquisitor, für Baden von erprobter Tätigkeit gesucht.

Ober-Inspector. Erstklassige Lebens-Versicherungsgesellschaft, welche viele gute Nebenweige betreibt...

Jagdhund. Rasse, braun, deutsch, kurzhaarig, im 4. Feld, firm in jeder Art, billig zu verkaufen.

Stellen finden Commis-Gesuch. Wir suchen per sofort auf Comptoir und Lager einen fleißigen, soliden jungen Mann...

Selbständiger Installateur, auf Guss-, Blei- und Eisenleitung gut eingearbeitet, sucht hier oder auswärts Arbeit...

Neue Anlagstr. 143, vis-à-vis der Birtschschaff, 3. schänkenenden Alts, ist eine schöne Wohnung...

Vertrauensstellung bel. ausf. Offert. mit F. 61408 an Haasenstein & Vogler...

Württemb. Fräulein, ev., 20 J. alt, aus guter Familie, in Führung des Haushaltes, Kleidermachen und Näharbeiten erfahren...

Bossert & Fegert, Kaffee-Rösterei. Ein für die Expedition geeigneter junger Mann...

Mädchen-Gesuch. Ein williges Mädchen, das sich häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf 15. Mai Stelle...

Geiziger und Waschinist, gelernter Schlosser, verh., sucht per sofort oder später dauernde Stellung...

Schön möbliertes Zimmer für Herrn Beamten bei stiller Familie, freie Lage, ohne vis-à-vis, sofort oder später billig zu vermieten.

Lebensstellung bietet eine vorz. Beschäftigung, sehr konkurrenzfähige Versicherungsbautechnischen Stellen jeden Standes.

Beretreter. Offerten sub V. 11 an Haasenstein & Vogler, Nordhausen. 2614a.2.2

Schneider. Ein tüchtiger erstl. Westmacher auf die Verfertiger per sofort gesucht.

Heinrich Falke, Kranzfabrik, Müppertstrasse 5.

Ein Fräulein aus best. Familie, welches das Nähen und Waschen gut gelernt hat...

Zu vermieten. Eine gut gehende Metzgerei mit Wohnung ist auf 1. Juli zu verm.

Vertrauensstellung bel. ausf. Offert. mit F. 61408 an Haasenstein & Vogler...

Zu verkaufen. In einem belieb. Ausflugsort in der Nähe Straßburg-Wehl ist eine in gutem Betrieb stehende Realgastwirtschaft...

Schneider-Gesuch. Zwei tüchtige Arbeiter können sofort eintreten bei Math. Dreher, Schneidermeister, Zeugstr. 8, Baden.

Heinrich Falke, Kranzfabrik, Müppertstrasse 5.

Ein Fräulein aus best. Familie, welches das Nähen und Waschen gut gelernt hat...

Zu vermieten. Eine gut gehende Metzgerei mit Wohnung ist auf 1. Juli zu verm.

Lebensstellung bietet eine vorz. Beschäftigung, sehr konkurrenzfähige Versicherungsbautechnischen Stellen jeden Standes.

Möbel-Verkauf. Feine, bereits neue Salon-Blüschgarnitur, Sofa, 4 Fauteuils, hoch-eleganter Verticoin, Herrenschreibtisch...

Ein Heizer für die Centralheizung, welcher auch in der Behandlung der elektrischen Beleuchtungs-Anlage bewandert ist...

Heinrich Falke, Kranzfabrik, Müppertstrasse 5.

Ein Fräulein aus best. Familie, welches das Nähen und Waschen gut gelernt hat...

Zu vermieten. Eine gut gehende Metzgerei mit Wohnung ist auf 1. Juli zu verm.

Lebensstellung bietet eine vorz. Beschäftigung, sehr konkurrenzfähige Versicherungsbautechnischen Stellen jeden Standes.

Möbel-Verkauf. Feine, bereits neue Salon-Blüschgarnitur, Sofa, 4 Fauteuils, hoch-eleganter Verticoin, Herrenschreibtisch...

Ein Heizer für die Centralheizung, welcher auch in der Behandlung der elektrischen Beleuchtungs-Anlage bewandert ist...

Heinrich Falke, Kranzfabrik, Müppertstrasse 5.

Ein Fräulein aus best. Familie, welches das Nähen und Waschen gut gelernt hat...

Zu vermieten. Eine gut gehende Metzgerei mit Wohnung ist auf 1. Juli zu verm.

Lebensstellung bietet eine vorz. Beschäftigung, sehr konkurrenzfähige Versicherungsbautechnischen Stellen jeden Standes.

Möbel-Verkauf. Feine, bereits neue Salon-Blüschgarnitur, Sofa, 4 Fauteuils, hoch-eleganter Verticoin, Herrenschreibtisch...

Ein Heizer für die Centralheizung, welcher auch in der Behandlung der elektrischen Beleuchtungs-Anlage bewandert ist...

Heinrich Falke, Kranzfabrik, Müppertstrasse 5.

Ein Fräulein aus best. Familie, welches das Nähen und Waschen gut gelernt hat...

Zu vermieten. Eine gut gehende Metzgerei mit Wohnung ist auf 1. Juli zu verm.

Lebensstellung bietet eine vorz. Beschäftigung, sehr konkurrenzfähige Versicherungsbautechnischen Stellen jeden Standes.

Möbel-Verkauf. Feine, bereits neue Salon-Blüschgarnitur, Sofa, 4 Fauteuils, hoch-eleganter Verticoin, Herrenschreibtisch...

Ein Heizer für die Centralheizung, welcher auch in der Behandlung der elektrischen Beleuchtungs-Anlage bewandert ist...

Heinrich Falke, Kranzfabrik, Müppertstrasse 5.

Ein Fräulein aus best. Familie, welches das Nähen und Waschen gut gelernt hat...

Zu vermieten. Eine gut gehende Metzgerei mit Wohnung ist auf 1. Juli zu verm.

Lebensstellung bietet eine vorz. Beschäftigung, sehr konkurrenzfähige Versicherungsbautechnischen Stellen jeden Standes.

Möbel-Verkauf. Feine, bereits neue Salon-Blüschgarnitur, Sofa, 4 Fauteuils, hoch-eleganter Verticoin, Herrenschreibtisch...

Ein Heizer für die Centralheizung, welcher auch in der Behandlung der elektrischen Beleuchtungs-Anlage bewandert ist...

Heinrich Falke, Kranzfabrik, Müppertstrasse 5.

Ein Fräulein aus best. Familie, welches das Nähen und Waschen gut gelernt hat...

Zu vermieten. Eine gut gehende Metzgerei mit Wohnung ist auf 1. Juli zu verm.

Lieferung von Steinkohlen.

Die Lieferung von Ruhrer Ma-
gnetkohlen für das Groß-Hof-
wasserwerk dahier mit ca. 120.000 kg
soll vergeben werden.

Preisangebote sind versiegelt und mit
der Aufschrift „Kohlenlieferung“ ver-
sehen längstens bis
Donnerstag den 15. Mai d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
bei unterzeichneter Stelle abzugeben.
Die Lieferungsbedingungen können
täglich in dem Hofwasserwerk ein-
gesehen werden. 5780.22
Karlsruhe, den 6. Mai 1902.
Groß-Hofbauamt.

Bekanntmachung.

Die Stelle eines **Bureauchiffiers**
ist hienächst bald, zunächst in provi-
sorischer Weise zu besetzen.
Bewerber wollen sich unter Angabe
der Vorbildung, des Alters, der bis-
herigen Thätigkeit und der Gehalts-
ansprüche bis **10. Mai l. Js.** melden
und Zeugnisabschriften vorlegen.
Karlsruhe, den 28. April 1902.
Städtisches Postamt.
Schohl, 5783.22

Pfänder-Versteigerung.

Vom 12. bis 16. d. Ms., jeweils
Nachmittags 2 Uhr anfangend,
werden die über 6 Monate verfallenen
Pfandpfänder bis zu Lit. C.
Nr. 8000 in unserem Versteigerungs-
lokal (im Rathhaus) öffentlich und
gegen **Barzahlung** wie folgt ver-
steigert: 5787.61

- Montag:** Herren- und Frauen-
kleider.
 - Dienstag:** Weisseng., Fahrräder.
 - Mittwoch:** Gold- und Silber-
gegenstände, Uhren,
Brillantenringe und
Brochen u.
 - Donnerstag:** Betten, Schuhe,
Stiefel.
 - Freitag:** Wollwaaren, Kleider,
Uhren.
- Karlsruhe, den 6. Mai 1902.
**Städt. Spar- u. Pfandleihkassen-
Verwaltung.**

Haus-Versteigerung.

Auf Antrag der Eigentümer wird
das Gebäude des **Neopold- und Stefanien-**
straße dahier unter Nr. 71 gelegen,
dreistöckige Wohnhaus im An-
schlag von 85.000,-
am **Mittwoch den 14. Mai l. Js.,**
Nachmittags 3 Uhr,
im Amtszimmer des Notariats Karls-
ruhe II, Friedrichsplatz 1, dahier,
einer öffentlichen Versteigerung aus-
gesetzt, wobei der Zuschlag auf das
höchste Gebot erfolgt, vorbehaltlich der
Genehmigung der Beteiligten.
Die näheren Versteigerungsbedin-
gungen können hienächst im Amtszimmer
des Notariats Karlsruhe II,
während der üblichen Geschäftsstunden
eingesehen werden. 5564
Karlsruhe, den 21. April 1902.
Groß-Notariat Karlsruhe II.
Ott, Notar.

Vergabung von Bauarbeiten.

Für den **Ausbau des alten Amts-
gerichts-Gebäudes in Lahr** sollen
nachstehende Bauarbeiten unter Zu-
grundelegung der für Staatsbauten
geltenden allgemeinen und besonderen
Bedingungen u. öffentlich vergeben
werden, und zwar:

- Lit. I Abbrucharbeiten,
- Lit. II Erdbauarbeiten,
- Lit. III Mauerarbeiten,
- Lit. IV Steinbauarbeiten (Granit
bzw. rother Sandstein),
- Lit. V Zimmerarbeiten,
- Lit. VI Großhölzearbeiten,
- Lit. VII Trägerlieferung,
- Lit. XII Blechmearbeiten,
- Lit. XIII Abstellarbeiten.

Die Bedingungenunterlagen können
an den **Wochentagen vom 9. bis**
einwöchentlich 15. Mai d. J. in
den **Vormittagsstunden von 8-12**
Uhr auf unserem Geschäftszimmer
und in Lahr auf dem Bau-Bureau
des neuen Amtsgerichts-Gebäudes in
den **Nachmittagsstunden des 10. und**
14. Mai d. J. von 3-6 Uhr
eingesehen und daselbst Angebots-
formulare gegen Erstattung der Her-
stellungskosten in Empfang genommen
werden. Nach answärts werden
Zeichnungen nicht verhandelt, dagegen
können Angebotsformulare u. gegen
Einsendung von je 1,10 Mk. bezogen
werden.

Verstößene, nach „Titelu“ ge-
trennte und mit entsprechender Auf-
schrift versehen Angebote sind portofrei
bis **Samstag den 17. Mai**
d. J., Vormittags 11 Uhr, bei
unterzeichneter Stelle einzureichen,
wobei selbst auch an diese Zeit die Er-
öffnung der Angebote in Gegenwart
der etwa erschienenen Bewerber er-
folgen wird. 2648a.21
Zuschlagsfrist: 14 Tage.
Offenburg, den 3. Mai 1902.

Gr. Bezirksbauinspektion.

Teinacher Hirschquelle

Mit nur gold. Medaillen preisgekrönt. Ueberall zu haben!

Technikerstellen.

Beim diesseitigen Amte sind als-
bald einige Technikerstellen zu besetzen.
Bewerber, welche im Straßen- und
Kanalbau Erfahrung besitzen, wollen
sich unter Vorlage von Zeugnisab-
schriften und etwaiger Referenzen,
sowie Angabe ihrer Gehaltsansprüche
bis längstens
Donnerstag, den 15. Mai d. J.
beim unterzeichneten Amte melden.
Die Stellenbesetzungen hätten thun-
lichst rasch zu erfolgen.
Mannheim, den 30. April 1902.
Chefbaumeister.
Eisenlohr, 2583a.32

Thierarztstelle.

Die Stelle des hiesigen Thierarztes
ist durch Tod des Inhabers frei ge-
worden.
Das Jahresgehalt beträgt 1200
Mk., wozu noch ca. 600 Mk. Fleisch-
behaltegehören kommen.
Bewerber wollen ihre mit Appro-
bationsschein und den Zeugnissen über
ihre bisherige Thätigkeit belegten
Gesuche bis längstens zum 20. d. Ms.
bei unterfertigter Stelle einreichen.
Furtwangen, 4. Mai 1902.
Der Gemeinderath.
Hölderle, 2628a.22

Wein-Versteigerung.

Marzgräver 1900er, absolut
naturrein, wird am
Samstag den 10. Mai l. Js.,
Nachmittags 2 Uhr,
in **Freiburg (Weisgau), Kaiser-**
straße 66, circa:
140 Hektoliter Augener,
45 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „
40 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „
sowie einige weingelbe Lagerfässer
versteigert. Probefesttag vor der
Versteigerung vom Frh.
L. Bihler, Altweissenrieder.

Patent-Bureau S. Hauser.

STRASSBURG I. E.
Eiserner Mannsplatz 1. Telefon 1787.
Frühe Sendung
Blut-Orangen,
schöne, große Frucht,
per **Duzend 65, 80 Pfg.**
und 1 Mark.
Riesen-Citronen,
per **Duzend 75 Pfg.**
sind 9 Pfg.
empfiehlt 5826

Emil Röderer,

Conditor und Cafe,
Ede Zähringer- u. Waldhornstr.
Telephon 1585.

Möbel.

Alle Sorten Holz- u. Polstermöbel,
vollständige Betten, Spiegel, Stühle,
Bilder, Klappstühle, Kinderwagen,
Sportwagen u. kauft man gut und
billig bei
Karl Epple, Tapezier,
Kaiserstraße 37.
NB. Man verlange Preisliste gratis
und franko.

Heirath.

Für einen jungen Herrn mittleren
Alters (auch Wittwer ohne Kinder)
bietet sich Gelegenheit, in ein gutes
Geschäft einzueheirathen. Bewerber
in fester Stellung bevorzugt. Weitere
Details auf Anfrage. Discretion auf
Ehrenwort u. wird verlangt. Off. u.
B8052 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Wirtschaft

mit Bierniederlage.
Nach einer verkehrsreichen Stadt
der badisch. Schwarzwaldbahn wird
für den Betrieb einer flotten Wirt-
schaft nicht Bierniederlage ein ge-
wandter **Wirth und Sachmann,**
der Kaution stellen kann, zu halbistem
Antritt gesucht. Nur solche, welche
bereits ähnlich thätig waren, belieben
ihre Angebote unter Nr. 2579a an
die Exped. der „Bad. Presse“ zu
richten. 22

Grundstück-Kauf-Gesuch.

Es wird ein größeres Grund-
stück, zur Gärtnerei geeignet, bei
einer Anzahlung von 3-4000 Mk.
zu kaufen gesucht. Offerten unter
Nr. B7922 an die Exped. der „Bad.
Presse“ erbeten. 22



RESTE zu Blusen und Kleider

in Cattun, Zephyr und sonstigen Stoffen.

C.F. KOPF, Waldstrasse 26.

— Blusenmuster werden gratis beigegeben. — 5604.63

Sammlung für die Großherzog Friedrich-Jubiläums-Stiftung.

In Beiträgen zu obiger Stiftung sind weiter eingegangen bei Herrn
Oberbürgermeister Schneller: vom Kreis Karlsruhe 1500 M., von
dem oberen Weisgau-Militärverein nachträglich 220 M., M. B.
Schönfeld 2 M., Königshofen 5 M., Wicks 4 M., Wies 5 M., Büchau
8 M., Kel- und Landw.-Verein Zell l. B. 35 M., Alb- und Pfingstau-
Verband u. v. v. Militärverein Karlsruhe 60 M., Bad. Leibgrenadierverein
hier 16 M., ehemal. Kaiser-Grenad. 4 M., 111er-Verein 25 M., 112er-
Verein 20 M., 118er 15 M., 114er 10 M., Leibdrag. 20 M., gelb. Drag.
10 M., Brigg Kar.-Drag. 15 M., Train 10 M., Marine 6,25 M., M. B.
Waltenloch 10 M., Buchhausen 3 M., Büchig 1 M., Durbach 4 M.,
Friedrichstal 4,20 M., Gagsfeld 5 M., Rangensteinbach 6 M., Pfaffenroth
4 M., Reichenbach 3,25 M., Hüvurr 5 M., Schlittenbach 3 M., Wet.-B.
Schuldronn 7,50 M., M. B. Speckart 7,25 M., Spielberg 5 M., Spöck
3,55 M., Stafarth 4 M., M. B. Hofel 3 M., K. S. Hämmer 7 M., Ger-
heid 2,15 M., M. B. Obergren 4,80 M., Oberweiler bei Gillingen 3 M.,
Gresgen 4 M., Hüllstein im Weizenfeld 5,40 M., Obergörschen 3 M.,
Nilschand 2 M., Schlachtenhaus 5 M., Deutscher Landwehr- und Reserve-
Verein Diefel 100 M., M. B. Wiesloch 5 M., Osterbuchen 13,10 M.,
Güßel 5 M., Ob.-Ganauer Gauverband 164 M., M. B. Riefern 10 M.,
Sauböhren 10 M., K. B. Vörrach 25 M., Böhrenbach 10 M., M. B. Neu-
weg-Deubronn 3 M., K. B. Ruchen 10 M., von Herrn Baron Viktor von
Schilling in Höpfnersbach 100 M., Ungenannt 82 M., Herr Emil
Kley 10 M., **beim Vanthans Belt E. Homburger:** von Herrn Groß-
bibliothekar Dr. Alfred Goldler 10 M., Frau von Köber 25 M.; **bei der**
Verhandlung Müller & Gräf: von N. N. 3 M., Herr Haupt-
lehrer K. Finkler 3 M., Herr Hauptlehrer A. D. G. Maurer 4 M., E. N.
5 M., Herr Raler Fridolin Kiefer 3 M.; **beim Vanthans Ed.**
Soelle: von Herrn Direktor S. Blas 50 M.; **bei Herrn Stadtpfarrer**
Vodenstein: von ihm selbst 5 M., Herrn Revisor Dr. Dehlshöfer 3 M.;
bei Herrn Kaufmann Otto Maier: von Herrn Kaufmann 3 M.,
N. N. 50 Pf., Kaufm. S. K. 50 Pf.; **bei der Firma Leichter &**
Meine, Groß-Hoflieferanten: von der Firma W. Erb 14 M.;
bei der Filiale der Rheinischen Kreditbank: von der Firma
Martenstein & Solesau 100 M., Herrn Landrichters Gustav Stora
20 M., E. N. 5 M., Herrn Bauprochordrich 10 M.; **bei der Ober-**
reihnischen Bank: von den Herren Steuerofficern Brief, Nemann,
Sailer, Schmidt I., Schmidt II., Maier, Lauer, Wegmann, Reichenweiler,
Hirn zusammen 5 M., Herrm. Cabmann & Wachenheimer 20 M., Herrn
Obertmann Sauerbe 10 M., Frau Dr. Korbs 20 M., Herrn Direktor
Dovela 20 M., Herrn Weingartner Secht 10 M.; **bei Herrn Apo-**
theker Karl Wiltes, Marten-Apothek: von Herrn Rechnungsroth
I. Wagner 3 M., Herrn Rechnungsroth F. Lus 3 M., Herrn Wilhelm
Jergit 3 M., Herrn N. N. 1 M., Herrn N. N. 1 M., Herrn Karl Metten-
berger 2 M., von der Mittelschule, 6 Kasse, Schulstraße, 60 Pf.;
bei Herrn Geheimrath Sacks, Generalsekretär des Bad. Kranken-
vereins: von Frau Rechnungsroth Köpfer 10 M.; **bei Herrn Stadt-**
rath Kappeler: von den Bad. Zweigvereinen des internationalen Ver-
bandes der Ärzte zu Frankfurt a. M. und zwar vom Kochverein Seidelberg,
Weisgauer Kochklub Freiburg und Verein der Ärzte Karlsruhe 60 M.,
Herrn Jahnmeister Sobapp 3 M.; zusammen 2918 40 M., Hieraus laut
früherer Veröffentlichung 100.005 67 M., demnach Gesamtsumme der bis
heute im **Amtsbezirk Karlsruhe** eingegangenen Gelder **102.024 07 M.**
Karlsruhe, den 5. Mai 1902.

Die Untercommission für den Amtsbezirk Karlsruhe.

Der Vorsitzende: Schneller.
Der Schriftführer: Lager.

Weissweine

von 50 Pfg. an pro Liter

Rothweine

von 65 Pfg. an pro Liter

Flaschenweine

in reichster Auswahl,
empfiehlt die Weinhandlung

Jacob Möloth

zum Arokodil, 5768

Befrage den Arzt

nach 4. trefflichen Heilwirkung des

Samscheider Stahlbrunnen

bei Blutarmut, Frauenkrankheiten, Magen-schwächen, Nerven-schwäche, n. schweren Wochenbetten, Operation-, Blutverlusten.

PROSPECTE kostenlos durch die Verwaltung in **BOPPARD a. Rh.**

Hauptniederl. e bei Peter Rixius, Ludwigsafen a. Rh.

Hanf-Couverts

mit Firmadruck liefert rasch und billig die Druckerei der „Bad. Presse“.

Wer perfect Buchführung

Rechnung Correspondenz, Kontrabuch lernen und seine Stellung verbessern will, verlange **Gratis Prospect** des brieflichen prämierten Unterrichts. 1. Erstes deutsches Handels-Lehr-Büchlein **• Otto Siede-Ebing •** Gerichtlicher Buchrevisor etc.

Restkaufschillinge,

sowie hypothekarisch gesicherte oder verbürgte Forderungen aller Art werden **angekauft** durch Vermittlung von **W. Urrau, Offenburg, B., Wilhelmstr. 10.**

Gasmotor,

4-6 HP, zu kaufen gesucht. Off. mit genauen Angaben unter B7986 an die Exp. der „Bad. Presse“. 21

Kassenschrant,

ein gebrauchter, gut erhaltener, wird **zu kaufen** gesucht. Zu erfragen u. Nr. 2668a, nach Answärts gegen **Rüchp.**, in der Exp. der „Bad. Presse“.

Kassenschrank

ein gut erhaltener, gebrauchter wird **sofort zu kaufen** gesucht. Offerten unter Nr. 1826 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 22

Pianino,

gebraucht, aber tadellos erhalten, **süße zu kaufen**. Offerten unter Nr. 5687 an die Expedition der „Badischen Presse“. 22

Gute Kapitalanlage.

Mit nur 10.000,- Anzahlung kann in Frankfurt ein neueres Doppel-3-Zimmer-Haus erworben werden, das **rein netto 10 Prozent** der Anzahlung rentirt. Näheres durch **Friedman Streng, Pfingstweidstr. 57, Frankfurt a. M.** 2586a

Wirthen, Kellnern, Chefs,

Weghern u. j. w., bietet sich Gelegenheit, durch Kauf eines neuen Wohnhauses mit modernem Einrichtungsbau, nebst Einrichtung in erster Industriefabrik sich eine sorglose Existenz zu sichern. **Mitbestimmung** allein verzinst das Kapital. Erforderlich ca. 10.000 Mk. Kaufinteressenten erhalten Auskunft durch **W. Urrau, Agenturen, Offenburg, B., Wilhelmstr. 10.**

Väderei zu verkaufen ebenfalls zu vernichten. 5706a Friedrichstraße 14 in Heiterheim, nächst der Verlängerung der Hirschstraße in Karlsruhe gelegen, ist eine **neugebaute Väderei** mit Stauschem Becken, sowie Baden und Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu verkaufen euentl. zu vermieten. Näb. Moonstr. 9, 2. St., Karlsruhe.

Ettlingen.

In unmittelbarer Nähe der elektr. Haltestation „Goltshof“ sind zwei sehr schön gelegene

Baupläne

von je 600-1000 Quadratmeter **preiswerth abzugeben**. 64 Anfragen befördert die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 2368a.

Billard,

amerik. System mit **Champion-Cloden-Automat**, in bodenmoderner Ausstattung, sehr billig zu verkaufen.

Fritz Müller,

62 Kaiserstraße 221. 5676

Vertiko

mit Spiegelverglasung sind sehr billig zu verkaufen. B8041 Kaiserstr. 29, Hintersch. part.

Junge, raffinerie Bernhardiner hündin

und ebenso eine 4-jährige Junghündin **sofort billig zu verkaufen**. 5617.22 Südd. Margarine-Werke Durlach.

Sichere Existenz

In einer sehr industriellen Stadt mit über 40.000 Einwohnern, in welcher viel gebaut wird, habe ich ein seit vielen Jahren bestehendes **renommiertes**

Tapeten- und Linoleumgeschäft

das einen schönen Nutzen abwirft und einem tüchtigen Kaufmann eine gute, sichere Existenz bietet, nebst gut rentierendem Geschäftshaus unter günstigen Bedingungen zu verkaufen den Auftrag. Erforderl. Mittel mindestens 25.000.-

Selbstkäufer erbeten nähere Auskunft kostenfrei **Fr. Joos, Heilbronn a. N.**

Bekäuflich!

Geldgeschäfte, 41-jährig, 162 m groß, v. Balaurs, garantiert gesund und sehr fruchtbar, angetrieben. Näheres Auskunft unter Nr. 57986 in der Exp. der „Bad. Presse“. 32

Ein Break,

65 Hg, noch wie neu, mit wenig gefahren, nebst 2 Silberplattirten **Verdrehfesseln** ist wegen Geschäftsaufgabe **billig zu verkaufen**. 5623 Durlach-allee 40.

Pianino

aus berühmter Sopranofabrik, so gut wie neu, ist wegen Platzmangel **sehr preiswerth zu verkaufen**. Für Liebhaber eines besseren Instruments günstiger, **seltener Gelegenheitskauf**. 5677.62

Fritz Müller,

Kaiserstraße 221.

Concert-Pianino,

fast neu, sehr wenig gespielt. Ankaufpreis 1200 Mark ist wegschalbarer für 800 Mk. zu verkaufen. **Anskaut** erbeten unter B7990 die Exped. der „Bad. Presse“. 22

Flügel,

ein gepolter mit neuer Mechanik u. aus der Sopranofabrik Schlegelmayer, Stuttgart, ist für 300 Mk. **sofort zu verkaufen**. 5678.52

Fritz Müller,

Kaiserstraße 221.

Gelegenheitskauf!

Eine **kleine Salonorgel** wird wegen Mangel an Platz zu jedem annehmbar. **Preis verkauft**. Sehr zarter Ton, für jedes Zimmer passend. Näb.

Orgelbauer Hickel,

Durlach, Schwabenstraße 4. **Fahrad**, ein fast noch neues, ist um den festen Preis von 80 Mk. zu verkaufen. **Waldbornstr. 12, Hintersch. 2. Etoc, Durlach**. B802.21

Zu verkaufen:

2 neue polierte Chiffonier mit Spiegelverglasung M. 70.-; 2 bessere neue pol. franz. Bettstätten mit Matratzenlauf, 2 Kiste, 2 Kasten, 2 Matratzen mit Bolalaufzug um den billigen Preis von Mk. 150.-. **Walbr. 14, part.**

Vertiko

mit Spiegelverglasung sind sehr billig zu verkaufen. B8041 Kaiserstr. 29, Hintersch. part.

Junge, raffinerie Bernhardiner hündin

und ebenso eine 4-jährige Junghündin **sofort billig zu verkaufen**. 5617.22 Südd. Margarine-Werke Durlach.

Städt. Badanstalt (Bierordtbad) Karlsruhe.

Schwimmunterricht
 wird erteilt an Herren und Knaben von militärisch ausgebildeten Schwimmlehrern;
 an Damen und Mädchen von geübten Schwimmlehrerinnen. 5618,8.2

Tage für Erwachsene 10 Mark,
 „ „ Kinder 6 „

Einladung zum Besuche der großen Villinger Möbelhalle

Bahnstr. 8. Bahnhofstr. 8.
 Telefon 94. Telefon 94.

Permanente Ausstellung
 von

Musterzimmern u. ganzen Wohnungs-Einrichtungen sowie einzelne Möblierungsgegenstände.
 Spezialität: 2663a

Brautaussteuern

solidester Ausführung und reichster Auswahl

Stammhaus: zu den Filiale:
 Freiburg i. B. billigsten Preisen. Neustadt i. Schw. Inh.: Anton Brugger.
 gegündet 1866.

Größtes Möbelhaus Süddeutschlands.
 Der Inhaber:
Jacob Feninger,
 Möbelfabrikant.

20 Filialen. 400 Angestellte.

Färberei Printz

KARLSRUHE:
 Kaiserstr. 65. Erbprinzenstr. 10. Kaiserstr. 193. Schützenstr. 8. Kaiserstr. 245.
 B.-Baden: Freiburg: Pforzheim: Konstanz:
 9 Sofienstr. 9. 132 Kaiserstr. 132. 10a Zerkenerstr. 10a. 18 Kanalestr. 13.

Telefon 546

Mechanische Industrie
H. Voigt
 Fahrrad-Lager Reparatur-Werkstätte
 Premier-Fahrräder 4923

Karlsruhe Schillerstrasse 33.

Größte Special-Fabrik für
Gas-Badeöfen
 JOH. VAILLANT, REMSCHEID.
 Zu haben in allen besseren Installations-geschäften. Man verlange Catalog gratis. franco.

Alleinverkauf

eines geschäftlich geschützten, für jede Dame unentbehrlichen, feinen und spielend leicht verknüpflichen, konkurrenzlosen Artikels ist unter günstigen Bedingungen zu vergeben; ca. 100 Mk. sind erforderlich.
 Damen können sich durch Liebernahme desselben mühelos hohes Einkommen, auch ohne eigene Thätigkeit, erwerben.
 Offerten beliebe man unter **A. P. 45** postlagernd Strassburg i. Elsass einzufenden. 2645a.2.2

„Germania“

Lebensversicherungs-Actien-Gesellschaft zu Stettin
 sucht unter sehr günstigen Bedingungen zum möglichst baldigen Eintritt für den bad. Seetreib- und Schwarzwaldb., sowie für das bad. Oberland, je einem in Organisation und Acquisition bewährten, auf Lebensstellung reflektierenden

Inspektor.

Offerten mit Lebenslauf und Referenzen vermittelt 2565a.2.2
 Die Bezirksverwaltung der Germania in Straßburg i. G. Nicolansring 1.

Herrenkleider

nach Maß
 liefert in kürzester Zeit unter Garantie für guten Sitz zu mäßigen Preisen
Leonhard Gretz
 Werderstraße 81
 Lager moderner Stoffe



PALMIN
 feinste Pflanzenbutter
 Preis pro Pfund 70 Pfg.
 Zu jedem Pfund Palmin erhält der Käufer ein Serienbild, 2471a

Benzin.

Leicht- und Schwerbenzin verzollt, für alle Zwecke, besonders für Automobile, liefert in bester, ganz reiner Waare, Leihfässer von 140-600 kg Inhalt.
Chemische Fabrik Bruchsal
 Gesellschaft mit beschränkter Haftung, in Bruchsal. 14.8

Glanzfett Poli

gibt den Schuhen wunderbaren Glanz.

Zu haben in den meisten besseren Colonialwaren-, Schuhwaren- und Drogeriegeschäften. 387



Die hässlichsten Hände und das unruhigste Gesicht erhalten sofort aristokratische Feinheit und Form durch Benutzung von „Riol“. „Riol“ ist eine aus 42 der reichsten und edelsten Kräuter hergestellte Seife. Wir garantieren, daß keine Krämpfe und Peilen des Gesichtes, Sommerprossen, Mitesser, Kallus etc. irgendwelcher Art, nach Gebrauch von „Riol“, „Riol“ ist das beste Kosmetik- und Schönheitsmittel, welches das Aussehen der Haut, Kräftigkeit und Rosetten entfernt. „Riol“ ist auch das natürlichste und beste Schönheitsmittel. Wir verpflichten uns, das Geld sofort zurückzugeben, wenn man mit „Riol“ nicht voll und ganz zufrieden ist. „Riol“ wird verkauft in geschlossener Packung. Jeder „Riol“ einmal benutzt, wirkt einzig dastehend. Preis per Stück Mk. 1,-, 3 Stück Mk. 2,50, 6 Stück Mk. 4,50, 12 Stück Mk. 8,-. Best. beträgt bei vorheriger Gebührenscheinung von 1 Stück 50 Pf., von mehreren Stücken 50 Pf. Bei Post. 50 Pf. mehr. Briefmarken werden in Zahlung genommen. 6 Reichsmark durch das General-Depot von Stegried Feith, Berlin NW., Mittel-Strasse 23.

Krebie,

die größten u. besten der Welt, garant. springende Antil. 5 Kg. Storb. frau mit 80 Speisefressen 4,50 Mk., 60 Reichm. 5,50 Mk., 40 Ungehener. Solotr. 7,50 Mk. 2670a

H. Hornik,
 Odenberg, Schießen.
 nach Wilderdingen ist zu umzu geben. 2.2
 Off. Offerten unter B7726 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Waldstraße 26, C. F. KOPF, Gläser Waaren.

Zeige hiermit den Eingang der Sommerstoffe an.
 Zephyr, Batist, Organdi, Foulard, Leinenbatist, Satin, Waschstoffe etc. sind in großer Auswahl am Lager. Blouzenmuster werden gratis beigegeben.
Billige Preise. Waschseide. Gute Qualitäten.
Weisse Wäsche und Unterröcke. 4868.10.8

Sonnen- und Regenschirme

Großartige Auswahl! Fabelhaft billige Preise!
 Reparaturen und Wiederziehen schnell und billig!
P. Buschini, Schirm-Fabrikant,
 110 Kaiserstraße 110. 5015.10.8

Bad. Passepartouts- und Rahmentabrik

G. m. b. H.
Karlsruhe, Luisenstrasse 24.
 Spezialgeschäft für Einrahmungen von Bildern jeder Art.
 Niedrigste Preise. 650.15
 Prompte Bedienung.



Badenia - Fahrräder

Bauart hervorragend in Arbeit Material.
Eisenwerke Gaggenau
 Aktien-Gesellschaft 1838a*
 Gaggenau (Baden).

52.2 Karlsruhe. 5228
Restaurant z. Rodensteiner,
 Herrenstr. 16, nächst d. Kaiserstr. Altrenommierte Weinstube. Guten Mittagstisch, sowie reichhaltige Frühstück- u. Abendkarte. Pilsener und Münchner Bier. Telefon 1883.
J. Forster, Eigenth.

Wildbad Schlangenbad.

Eröffnung 1. Mai Prospekt durch den Wächter H. Berges und die königliche Badeverwaltung. 2421a.8.2

Köln Rhein.
Fränkischer Hof
 32/36 Kommodienstraße 32/36.
 Hotel Wein- u. Bierrestaur.
 Elektr. Licht, Centralheizung. Logis. Frühstück von 2 1/2 Mark. Tarif in jedem Zimmer.
 1907a L. J. Brems. 26.6

Vertreter gesucht,

welcher am Platze und Umgegend in der Colonialwarenbranche gut eingeführt ist. Es handelt sich um ein originelles Zug- und Reklamemittel. Off. an Louis Schneider, Berlin, Friedrichstr. 22. 2630a.2.1

Ein Weingutsbesitzer u. Weinhändler sucht für badische Bezirke tüchtige Vertreter gegen hohe Provision. Offerten unter Nr. 2626a zur Weiterbeförderung an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.8

Patent

(Anmeldung und Verwertung mit allen Rechten) wird unter günstigsten Bedingungen für die Schweiz oder Österreich einem Kapitalisten (auch Nichtaufmann, Rentier etc.) überlassen. - Massenartikel ersten Ranges, der ausgeprägtes Bedürfnis weckt. Krebie, mit dem in kurzer Zeit Hunderttausende zu verdienen sind. Kapital 12 000-20 000 Mk. erforderlich. Preis des deutschen Patentes nach Bekanntgabe der Nummer: 80 000 Mk., Rentabilität, evtl. mehrere Millionen Mark. Off. ausführliche Offerten von Selbstreklamanten unter Nr. B7641 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

Gottesdienst.

Donnerstag den 8. Mai. Simeonsfest.
 Evangelische Stadt-Gemeinde. 9 1/2 Uhr Stadtkirche Militär-gottesdienst: Herr Vikar Deutscher. 9 Uhr Johanneskirche: Herr Stadtvikar Herrigel. 10 Uhr Kleine Kirche: Hr. Stadtvikar Bauer. 10 1/2 Uhr Gartenstr. 22: Herr Stadtvikar Steinmann. 10 1/2 Uhr Karl-Wilhelm-Schule: Hr. Stadtpf. Weidemeier. 10 Uhr Stadtkirche: Herr Stadtpfarrer Mühlhäuser. 10 Uhr Schloßkirche: Herr Hofdiakon Dr. Frommel. 10 Uhr Christuskirche: Herr Stadtvikar Lang. 6 Uhr Kleine Kirche: Herr Stadtvikar Herrigel. Diafonienhausstraße. Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Walter. Ludwig-Wilhelm-Krankenheim. Der Gottesdienst fällt aus. Evang. Kapelle des Cabettenhauses. 10 Uhr: Herr Pfarrer Gelpke. Evangelischer Gottesdienst im Stadtteil Mühlburg. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst: Herr Defan Ebert. Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Friedhofkapelle, Waldhornstraße, Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Kobbelen. Nach Schluß des Hauptgottesdienstes Christenlehre. Katholische Stadt-Gemeinde. Hauptkirche St. Stefan. 6 Uhr Frühmesse. 7 Uhr hl. Messe. 8 1/2 Uhr Militär-gottesdienst: Herr Diakonsparrer Verberich. 9 1/2 Uhr lehrtes Hochamt mit Predigt. 11 1/2 Uhr Kindergottesdienst. 3 Uhr Vesper mit Segen. 7 1/2 Uhr Matinacht mit Predigt. St. Bernhardskirche. 6 1/2 Uhr Frühmesse. 7 1/2 Uhr hl. Messe. 8 1/2 Uhr Kindergottesdienst in Predigt. 9 1/2 Uhr Hochamt und Predigt. 2 1/2 Uhr Andacht für die hl. Dierzeit. 7 Uhr Matinacht mit Predigt. Liebfrauenkirche. 6 Uhr Frühmesse. 8 1/2 Uhr Kindergottesdienst in Predigt. 9 1/2 Uhr Predigt in feierliches Hochamt. 11 Uhr hl. Messe. 2 1/2 feierliche Vesper. 7 Uhr Matinacht mit Predigt. St. Bonifaziuskirche (Gartestr.). 6 Uhr Ausbeilg. der hl. Kommunion. 6 1/2 Uhr Frühmesse. 9 1/2 Uhr Predigt- und Hochamt mit Segen. 2 1/2 Uhr Vesper mit Segen. 7 Uhr Matinacht mit Predigt.

St. Vincenzkapelle. 6 Uhr Ausbeilg. d. hl. Kommunion. 7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Amt und Predigt. 5 1/2 Uhr Matinacht. Ludwig-Wilhelm-Krankenheim. 8 1/2 Uhr hl. Messe. Katholische Kapelle des Cabettenhauses. 10 Uhr: Herr Diakonsparrer Verberich. St. Peter- und Paulskirche (Stadtteil Mühlburg). 5 1/2 Uhr Beichtgelegenheit. 6 und 7 Uhr Ausbeilg. der hl. Kommunion. 7 Uhr Frühmesse. 9 Uhr Prozession (um die Kirche). Hochamt mit Segen. 2 Uhr feierliche Vesper. 7 Uhr Matinacht mit Predigt. (Alt-) Katholische Stadt-Gemeinde. Auferstehungskirche. 10 1/2 Uhr: Herr Stadtpfarrer Bobenstein. Zionkirche d. Ev. Gemeinschaft, Beierthemer Allee 4. Vormittags 9 1/2 Uhr Predigt. Nachmittags 3 Uhr Predigt: Herr Prediger J. S. Rohrer. Samstag Abend 8 1/2 Uhr Jünglings- und Männer-Verein. Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde, Kaiserstr. 49 b, II. Vormittags 9 1/2 Uhr Predigt.

Fahrräder u. Luxus-Nähmaschinen sind erkaufte deutsche Fabrikate. Die Fahrzeug- u. Nähmaschinen-Industrie L. Antweiler, Köln a. Rh. liefert solchem 1-jährig. Garantie direkt zu Export-Preisen. Katalog gratis. Wiederverk. ges. 2655a
 Rex Nr. 1 Tourenrad Nr. 87.30
 Luxus Nr. 51 Nähmaschine Nr. 39

Naturarzt und Homöopath

sucht Praxis in Karlsruhe oder Umgegend. Off. an Dr. Rothstein in Leopoldshöhe-Str. 2640a.3.8

Einen geschäftlich geschützten Apparat, womit Jedermann selbstständig Cigaretten herstellen kann, liefern wir franco Nachnahme zu Mk. 10-18, je nach Ausführung. Prospekt gratis. 2.2
 2655a
Weber & Cie.,
 Zähringen bei Freiburg i. B.

Filiale.

Tüchtige, energische Dame sucht die selbständige Führung eines Ladengeschäftes, gleich welcher Branche, zu übernehmen. Kautions kann gestellt werden. Beste Empfehlungen und Referenzen. Mit der Kundschaft am Platze durchaus vertraut. 3.2
 Off. unter B7975 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

ALLGEMEINER DEUTSCHER VERSICHERUNGS-VEREIN STUTT GART

Gegründet 1875 * Auf Gegenseitigkeit.

Gesamtreserven über 20 Millionen Mark.

Der Verein gewährt zu billigen Prämien unter sehr günstigen Bedingungen

Unfall-, Lebens-, Militärdienst- und Brautaussteuer-Versicherung,

sowie die für alle Lebens- und Berufsverhältnisse unentbehrliche

Haftpflicht-Versicherung.

Zur Zeit bestehen mehr als 450 000 Versicherungen für 2 670 000 Personen.

Verträge sind mit ca. 1800 Corporationen abgeschlossen.

Aller Gewinn fließt den Versicherten allein zu.

Prospekte und Versicherungsbedingungen werden gratis abgegeben. 5931a.3.3

Sub-Direktion Karlsruhe: Fr. Hämmerle, Gartenstr. 44, II.

P. Hirt, Karlsruhe, Ruppurrerstraße 36.

Größtes Lager solider

Holz- u. Polster-Möbel

in allen Stylarten und Preislagen.

Musterbuch gratis und franco zu Diensten.

Jeder muss gewinnen!

Eine Lotterie, bei welcher nicht der blinde Zufall entscheidet, sondern auf 2 Loose (wenn eins derselben eine gerade, das andere eine ungerade Nummer hat, mindestens 1 Treffer garantiert wird, ist die diesjährige Jubiläums-Lotterie des Würtbg. Kunstvereins in Stuttgart, bei welcher Kunstwerke, Kunstwerks-Reproduktionen und Erzeugnisse des Kunstgewerbes im Werte von Mk. 24 000 zur Verlosung gelangen. Die Ziehung garantiert am 23. Mai. Die Loose à Mk. 1.—, 11 Loose für Mk. 10.—, Porto und Liste 30 Btg. sind in allen Buchgeschäften zu haben. In Karlsruhe bei Karl Götz, Lotteriebant, Gebeßstr. 11/15, E. Wegmann, Waldstr. 29, Alfred van Perlestein & Cie., Kaiserstr. 112.

Generalagentur Eberhard Fetzer, Stuttgart.

Das 602a.20.15

Wanderer-Fahrrad

erhielt auf der Weltausstellung in Paris 1900 von sämtlichen ausgestellten deutschen Fahrrädern allein den Grand Prix.

Vertreter: Peter Eberhardt, Karlsruhe.

Kein ähnliches Produkt kommt

MAGGI'S GEMÜSE-KRAFT Suppen

an Güte, Wohlgeschmack und praktischer Verwendbarkeit gleich. In vielen Sorten, wie Reis-, Gemüse-, Gerstensuppe etc., stets frisch vorrätig bei A. Imbery Wwe., Rheinstrasse 18 in Mühlburg.

GERTI-FAHRRÄDER

hervorragendes, erstklassiges Fabrikat

von Mark 97.75 an

offertiert

Eis. Fahrrad-Versandhaus SENF & SCHWENNENHAGEN Mühlhausen i. E.

Preisliste gratis und franco. 2052.3.3

Herdschiffe.

Kupfer, emailliert und verzinkt, in alte und neue Herde, 2,2 empfiehlt zu Fabrikpreisen

Aug. Thümmich,

Güterwarenhandlung, Markgrafenstr. 32 (Lidellplatz).

Ausnahmspreis per Mai. 5627.3.3

1^a Ruhrfetttschrot

80 Pfg. per Centner

fahrweise frei vor's Haus.

Ph. Bader, Amalienstrasse 59, Telephon 256.

Kohlen, Koks, Brikets, Holzkohlen, Brennholz.

Um den Schluss des Total-Ausverkaufes der Firma J. Westheimer, Kaiserstraße 123,

zu beschleunigen, wird von heute bis auf Weiteres zu jedem annehmbaren Preise verkauft.

Möbel- und Polsterwaren.

Durch Selbstfabrikation und nur direkte größere Kassa-Einkäufe mit wenig Spesen bin ich in der Lage zu bedeutend billigeren Preisen wie jede Konkurrenz zu verkaufen.

Keiner Auszug.

Vollständiges Bett von 70 N an

Haar-Matratzen von . 40 ..

Bettstellen von . 12 ..

Frau. Bettstellen von . 25 ..

Bachstommoden von . 18 ..

Bachstommoden, polirt, mit schönen Beschlägen und Marmorplatten von 45 ..

Nachtische von . 6 ..

Schränke, einh., von . 15 ..

Ramekassendivan von 80 ..

Sopha-Tische von . 15 ..

Sopha, in guter solider Arbeit von . 35 ..

Galleriechränke von . 26 ..

Berzino, matt u. blank, von 35 ..

20-30 vollständige Schlafzimmer-Einrichtungen für Hotels und Private stets auf Lager.

Ganze Aussteuer werden besonders berücksichtigt. — Viele Referenzen über gelieferte Zimmer-Einrichtungen an Private und Hotels stehen zu Diensten. — Sämmliche Kasten- und Polstermöbel sind nur gute, sol. Arbeit. Anfertigung gerne geachtet.

Gustav Juckeland,

Durlacherstraße 1 u. 3.

Nach Uebereinkunft Teilzahlungen gestattet. 903.4

Räumungs-Ausverkauf

wegen Umzug nach Waldstraße 49 4564.5.3

mit **10% Rabatt.**

Koffer-Fabrik Eduard Müller, Sattler,

Waldstr. 53, am Ludwigsplatz, Eingang Erbprinzenstr.

Großes Lager in Reisetoffen, Reisetaschen, feinen Lederwaren, Portemonnaies, Brieftaschen, Cigarrenetuis, Reisenecessaires, Schürzen, Schulmappen, Bucherträger, Schreibmappen, Altknappen, Hosen-träger, Courrenttaschen, Rucksäcke, Samaschen, Jagdtaschen, Jagd-hüte, Hundehalsbänder, Leinen, Peitschen, Maulkörbe etc.

Sportartikel, Fußbälle, Radets, Lawn-tennis-Bälle (Slazenger Best weiß) etc.

Bohrplattenkoffer

Bekordtkoffer

Flammer's Seife

ist die beste für Wäsche und Hausgebrauch.

Besitzt höchsten Fettgehalt, ist sparsam und ausgiebig!

Wilh. Pirommer,

Karlsruhe (Baden).

Telephon 468. Maschinenfabrik Telephon 468.

Bauanstalt für Eisenconstruktionen

als: Complete eiserne Bauten, Dächer, Brücken etc., nach eigenen Entwürfen oder eingesandten Zeichnungen.

3485 Specialität: 26.11

Schmiedeeiserne Treppen D. R. P. 109 163 von den einfachsten bis zu den reichsten Ausführungen unter billigster Berechnung.

Kostenanschläge. Berechnungen. In Referenzen Mustertreppe ist in der Grossh. Landes-Gewerhalle zu Karlsruhe ausgestellt.

Eine Hauptzierde des Mannes ist schöne Wäsche!

Die taubellosten Kragen, Manschetten u. Chemisetten erhalten Sie in der Original Pariser Neuwascherei von Marannichi Mangin, Stuttgart.

Illiale Karlsruhe: Heinrich Stöcker, Kaiserallee 33.

Preise: Krage u. Manschetten, per St. 6 Bfg., Chemisetten, per St. 12 Bfg.

Abholung u. Ablieferung innerhalb 8 Tagen kostenlos. 14510

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz, Best. Offerten erbitte 1842

J. Levy,

Markgrafenstr. 22.

Graue Haare

machen 10 Jahre älter. Das der hygienischen Parfümerie v. Funke & Co., Berlin SW., Königgrätzerstrasse 49, gesetzlich geschützte Creme ist unschädlich und spiritusfrei. Bisher unerreichter Weiss-graum-Kopf- und Barthaar- als dauerhafte, waschechte, helle oder dunkle natürliche Farbe. Preis 3 Mark

Alkoholfreies Getränk Pomril

Berlender Apfelsaft.

Bestes Erfrischungsgetränk für Jedermann.

Merzlich empfohlen für Kinder, Nieren-, Blasen-, Nerven- und Gichtleiden. 3982.12.12

Haupt-Depot:

Cillis & Co., Hoflieferanten, Karlsruhe, Adlerstr. 17. Telephon 1142.

Letzte Geldlotterie

für bad. Invaliden

III. Ziehung sicher 13. u. 14. Juni 1902.

2288 Geldgew. v. M. 42 000

Haupttreffer 20 000 Mk. bar

Loose à 1 Mk. } Porto und Liste 11. , à 10. , } 25 Pf. extra.

empfeht J. Stürmer, Generalagent, Strassburg i. E. alle Verkaufsstellen.

Hier bei: C. Götz, Bankgeschäft, A. v. Perlestein & Cie., Chr. Wiedor, E. Wegmann, L. Michel, A. Sauer und F. Pecher, Hoflieferanten. 2174a

Günstige Gelegenheit für Jedermann.

Wegen überfülltem Lager verkaufe ich eine große Partie zurückgestellte Möbel weit unterm Preise. Darunter befinden sich komplette Betten, Chiffonniers, zweifür. Kleiderchränke, Nachtische, Schreibische, Sophas etc. 5760.3.2

Friedrich Kurr, Möbelfager,

Kaiserstraße 19.

Tafelklaviere,

einige gut hergerichtete in allen Preislagen, unter Garantie zu verkaufen. 5679.5.2

Fritz Müller,

Kaiserstraße 221.

Kind

wird gegen einmalige Vergütung von kinderlosem Ehepaar an Kindesstatt angenommen. 3.2

Off. beliebt man unter Nr. 2658a in der Exp. d. „Bad. Presse“ abzugeben.

Geld

in jeder Höhe (nicht unter M. 100.—) auf Schuldschein, Wechsel, Polien, Hypothek, Erbbschaft u. dergl., weist sofort nach streng reell, distret u. zu günstigst. Bedingungen.

Ernst Marler, Nürnberg 83. 2681a